



Catholisches
Gebett-Buch.
 Erster Theil.

Morgen- und Abend-Gebetter.
 Morgens-Gebett.

In Namen des Vatters, und des
 Sohns, u. des Heiligen Geistes, Amen.

Gesegne ꝛ mich heut diesen Tag
 und allzeit **G**ott der Vater,
 der mich erschaffen hat. Geseg-
 ne ꝛ mich **G**ott der Sohn, **J**esus Chris-
 tus, der mich mit seinem kostbaren Blut
 erlöset hat. Gesegne ꝛ mich **G**ott der
 Heil. Geist, der mich geheiliget hat.

Die **H.** unzertheilte Dreyfaltigkeit,
 und göttliche Einigkeit wolle mich heut
 und allzeit behüten und bewahren vor
 allem Ubel, an Leib und Seel, wolle
 mir auch geben, was mich befördern und

bestättigen mag in allem Guten zum ewigen Leben, Amen.

O mein HErr und mein Gott, du bist mein Heil, mein Leben, meine Stärke meine Hoffnung, und meine Zuversicht, frühe will ich zu dir wachen, und dich von Grund meines Herzens anrufen. Lobe den HErrn meine Seele, und vergiß nicht seiner grossen Thaten, und daß er dich heut diese Nacht und bishero so väterlich und gnädiglich behütet hat.

Ich danke dir mein HErr himmlischer Vatter, durch Jesum Christum deinen geliebten Sohn unsern HErrn, und einigen Heiland, daß du mich diese Nacht und bishero so väterlich behütet hast, ich bitte dich, du wollest mich auch heut diesen Tag gnädiglich bewahren vor allem Ubel Leibs und der Selen, dann ich befehle dir o HErr! mein Leib und Seel, Ehr und Gut, mein Fleisch und Blut, und alles, was ich hab und vermag, in deinen väterlichen Schutz und Schirm; dein H. Engel sey mit mir, auf daß der böse Feind keine Macht an
mir

mir finde. O HErr allmächtiger Gott, barmherziger Vater! ich bitte dich, du wollest mir gnädig und barmherzig seyn durch Iesum Christum deinen geliebten Sohn unsern HErrn und Seligmacher. Straffe mich nicht in deinem Zorn, lasse mich nicht in meinen Sünden sterben und ewig verderben, sondern gieb mir kräftige Gnad, daß ich heut diesen Tag, welchen du annoch zur Buß mir vergönnet hast, meine begangene Sünde abbüssen möge.

In deine göttliche Gnad und Barmherzigkeit, in deinen väterlichen Schus und Schirm befehle ich dir, o allmächtiger Gott! heut und allzeit meine Seele, meinen Leib, mein Thun und Lassen, meine Gedanken Wort und Werke, meinen Ausgang und Eingang, mein Leben und Sterben, mein Hab und Gut, und alles, was ich von deiner Güte empfangen habe. O HErr! ich weiß, daß ich ohne dich nichts kan, noch vermag; Ich weiß, daß ich dasjenige, was du mir gegeben hast, ohne dich nicht erhalten kan; ich weiß auch, daß alle mei-

ne Sorg vergebens ist, wo du nicht das Gedeyen darzu giebst. O HErr! wo du das Haus nicht bauest, so arbeiten umsonst alle, die daran bauen. So sey du o HErr! dann heut u. allzeit Hausvatter über mich und alle, so mich angehen, regiere uns alle nach deinem Willen, damit all unser Thun und Lassen zu deiner grösseren Ehr gereiche. Sonderlich bitte ich dich, o barmherziger Gott! du wollest mich heut in Trübsal trösten, in Versuchung mir beystehen, in Aufsechtung mich stärken, in Widerwärtigkeit mich schützen, u. in Todesnöthen meine arme Seel zu dir aufnehmen. Leite und führe mich o starker Gott auf den Weg deiner Gebotten, lehre mich deinen Willen zu erkennen und zu erfüllen, dann auf dich allein hoffe ich, in dir allein ist meine Hülfe. Gieb uns allen, o gnädiger Vatter! also zu leben, daß wir deine Ehr und Lob, deine Gnade und Barmherzigkeit mögen verkündigen allhie zeitlich, und dort in alle Ewigkeit, Amen.

Ich glaube ꝛc. Vatter unser ꝛc. Ges
grüßet seyest du ꝛc. D

O Heiliger Schutz-Engel mein, Laß mich dir stets befohlen seyn: In allen Nöthen steh mir bey, Damit ich bleib' von Sünden frey.

Unsere Hülff ist im Namen des HErrn, der Himmel und Erden erschaffen hat.

Des Morgens kan nach eines jeden Beliebten gebetet werden die Litaney von süßen Namen Jesu, wie unten zu finden.

Schluß-Gebettlein, den Tag durch zu sprechen.

Des Morgens, Mittags, und Abends bettet man zur Gedächtnuß der Menschwerdung Christi.

Der Engel des HErrn brachte Mariä die Botschaft, und sie empfieng vom Heil. Geist. Begrüßet seyest du 2c.

Siehe, ich bin eine Dienerin des HErrn: mir geschehe nach deinem Wort. Begrüßet seyest du 2c.

Und das Wort ist Fleisch worden, und hat unter uns gewohnet. Begrüßet seyest du 2c.

O mein Gott! verleihe mir eine selige Stund zu leben und zu sterben durch Jesum Christum unsern HErrn, Amen.

Vor einem jeden Werk.

Gott Vater, Sohn, und Heiliger Geist! in diesem Werk mir Beystand leist, daß der Anfang, Mittel und End, zu deiner Ehr werd' angewend.

Nach dem Werk.

Ehr, Lob und Preis sey dir geleist, Gott Vater, Sohn, und Heil. Geist: Jesu! mit den Verdiensten dein, laß dies mein Werk vereiniget seyn.

Wann man aus dem Haus gehet.

Der Ausgang und der Eingang mein, laß dir mein Gott befohlen seyn, nimm auf o Herr, wie ich begehrt, all Schritt und Tritt zu deiner Ehr.

Wann die Uhr schlägt.

Jesu! laß seyn in dieser Stund, zu dir gereicht mein Herz und Mund, daß ich nichts denk', thu' oder sag', was dir mein Gott mißfallen mag.

So bald als man in eine Sünd gefallen?

Ach Gott! sey mir armen Sünder gnädig. Es reuet mich, daß ich dich mein höchstes Gut jemal beleidiget habe. Ich nehme mir für, mein sündiges Leben zu bessern. O Jesu! gieb mir Gnade, Amen.

In

In der Versuchung.

Meine Zuflucht HErr! such' ich bey
dir, erschaf' ein reines Herz in mir; Ich
trau' und bau' auf deine Güte, o Gott
vor Sünden mich behüte.

In Nothen.

Zu dir ruf' ich HErr Jesu Christ!
der du mein bester Helfer bist: erbarm
dich meiner o treuer Gott, hilf mir
aus aller Angst und Noth.

In Leiden?

O Jesu! verleihe mir Gedult, daß
ich abzähl meine Sünd und Schuld: mit
deinem Leiden, Creuz und Pein, laß
mein Leiden vereiniget seyn.

In Anschauung eines Crucifix-Bilds.

Durch deine Schmerzen, durch deinen
Tod, hilf Jesu mir in aller Noth: Ach
laß dein Marter und deine Pein an mir
doch nicht verlohren seyn.

Wenn man Weih-Wasser nimmt.

Besprenng' mich HErr! mit deiner
Gnad, wasch' mich von aller Missethat:
durch Jesu Christi theures Blut, be-
wahr mich von der Hölle-Blut.

Um ein seliges End.

O HErr Jesu! durch die Bitterkeit,

welche du meinetwegen am Stamm
des H. Creuzes gelitten hast, insonder-
heit da deine gebenedeyete Seel von deis-
nem Leib geschieden, erbarm dich meiner
armen Seel in ihrem Hinscheiden, Amen.

Gebett vor dem Essen.

Aller Augen warten auf dich o HErr!
und du giebst ihnen Speis zu rechter
Zeit: du thust deine Hand auf, und er-
füllest mit Segen, was da lebt. Ehr sey
dem Vatter und dem Sohn, und dem
Heil. Geist; als er war im Anfang, jetzt
und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr erbarm dich unser! Christe er-
barme dich unser! HErr erbarme dich un-
ser. Vatter Unser ꝛc. HErr segne uns,
und diese deine Gaben, die wir von dei-
ner Freygebigkeit werden empfangen,
durch Iesum Christum unsern HErrn,
Amen. Gott wolle uns theilhaftig ma-
chen des himmlischen Fisches, Amen.

Dankagung nach dem Essen.

Wir danken dir allmächtiger Gott
für alle deine Gutthaten, die wir
von deiner Güte empfangen haben, der
du lebest und regierest in alle Ewigkeit,
Amen. Lo

lobet den HErrn alle Heiden, lobet ihn alle Völker, dann seine Barmherzigkeit ist über uns bestättiget, und die Wahrheit des HErrn bleibt in Ewigkeit. Ehr sey dem Vatter ꝛc. HErr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, HErr erbarme dich unser. Vatter unser ꝛc. Der Name des HErrn sey gebenedeyet, von nun an bis in Ewigkeit.

O HErr! du wollest dich würdigen allen unsern Wohlthättern um deines Namens willen zur Belohnung zu geben das ewige Leben, Amen.

Der Christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Abend: Gebett.

Im Namen des Vatters ꝛc.

Gesegne ꝛ mich heut diese Nacht und allzeit Gott der Vatter, der mich erschaffen hat. Gesegne ꝛ mich Gott der Sohn, Jesus Christus, der mich mit seinem kostbaren Blut erlöset hat. Gesegne ꝛ mich Gott der H. Geist, der mich geheiligt hat.

Die Heil. unzertheilte Dreyfaltigkeit,

und göttliche Einigkeit wolle mich diese Nacht und allzeit behüten und bewahren vor allem Ubel an Leib und Seel, wolle mir auch geben, was mich befördern und bestättigen mag in allem Guten zum ewigen Leben, Amen.

Es benedeye den HERRN unsern GOTT meine Seel, und alles, was in mir ist, sage Dank seinem hochheiligen Namen. Lobe den HERRN meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten! Dañ der HERR hat an mir armen Sünder abermals seine grosse Gnad und Barmherzigkeit reichlich erwiesen: was soll ich nun dem HERRN wieder vergelten für alles, was er mir gegeben hat? Ich will den Namen des HERRN anrufen. Ich will den HERRN preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn. Darum so danke ich dir, mein GOTT und HERR, aus Grund meines Herzens, daß du mich heut so väterlich behütet, von so vielen Gefahren Leibs und der Seelen gnädiglich erhalten und mir unwürdigen Sünder deine grosse Barmherzigkeit in allen Stücken hast
wie

wiederfahren lassen: dafür sey dir dem Allmächtigen, ewigen, einigen, wahren Gott, Lob, Ehr und Preis in alle Ewigkeit, Amen.

O Herr! der Tag ist nunmehr vergangen, und meine Missethaten haben sich damit abermals vermehret: Wer bin ich, daß du meiner noch gedenkest u. mich unnützen Menschen auf der Welt geduldest? Ach Herr! erquickte meine müde und mit vielen Sünden hart beschwerte Seel, bist du doch mein Gott, der mich erschaffen hat, und der Erlöser meines Lebens, auf den ich all mein Vertrauen setze. O Herr! ich will meine Ungerechtigkeit wider mich selbst dir meinem herzlieben Herrn und Vatter bekennen: Dann ich habe heut diesen Tag abermal leider! aus menschlicher Schwachheit wider dich gesündigt, und übelß vor dir gethan: es reuet mich aber, und ist mir leid von Grund meines Herzens, darum bitte ich dich durch die Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers um Gnad und Barmherzigkeit, und daß du mich nicht straffen wollest in deis-

nem Zorn, auch nicht zu Gericht gehen mit mir armen Sünder, dann vor dir wird kein Lebendiger gerecht befunden: wann du der Sünden gedenken willst, HErr! wer wird bestehen? aber bey dir ist Barmherzigkeit, und überflüssige Erlösung, darum hat meine Seele von der Morgenwacht an bis in die Nacht auf dich gehoffet, du werdest sie von allen ihren Missethaten erlösen: Gott sey mir armen Sünder gnädig, Amen.

O HErr! bleib bey mir, dann der Tag hat sich geneiget, und ist niemand, der mich erhalten möge, dann du allein. O du starker gewaltiger Gott! ich empfehle dir diese Nacht und allzeit mein Leib und Seel, und alles, was ich habe und von deiner Güte besitze, in deinen väterlichen Schus und Schirm, und bitte dich von Grund meines Herzens, du wollest mich diese Nacht vor allem Ubel Leibs und der Seelen gnädiglich bewahren, auf daß ich Morgen frisch und gesund wiederum aufstehen, und deinen Namen loben und preisen möge, Amen.

O HErr! wir bitten dich, suche heim
dein

Dieses Haus, und alle, die darinn wohnen, treibe davon alle Nachstellung des bösen Feinds, und laß deine Heil. Engel darinnen wohnen; hilf uns, so wir waschen, daß wir in Christo wachen! Behüt uns, so wir schlaffen, daß wir im Frieden ruhen: und dein heiliger Segen sey und bleibe über uns allzeit, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Der Christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Ich glaube in 2c. Vatter unser 2c. Begrüßet seyest du 2c. O heiliger Schutzengel mein, laß mich dir stets befohlen seyn: In allen Nöthen steh' mir bey, damit ich bleib' von Sünden frey. In Namen Jesu schlaf ich ein, Der wolle mein Beschützer seyn.

Des Abends kan nach eines jeden Belieben gebettet werden die Litaney von der Mutter Gottes. Wie unten zu finden.

Zwenter Theil.

Meß: Gebetter.

Gebett, so man in die Kirche kommt.

G HErr, allmächtiger Gott, mein Herz und Gemüth begehret dich zu loben, dero halben thue auf meine Kefzen, daß mein Mund dein hochheiliges Lob verkündige: Ich will den HErrn loben allzeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn. O HErr verleihe mir armen Sünder in diesem deinem Gottes: Haus, darinn dein H. Nam angeruffen, gelobt, geehret, und gepriesen wird, mit andächtigen Herzen zu seyn, also, daß ich dem Göttlichen Amt mit wahrer Andacht beywohne, und dein lebendig machendes Wort meiner Seelen zur Wohlfahrt hören, fassen, lernen und behalten, und dich als den einigen, wahren, allmächtigen Gott und rechten Nothhelfer anrufen, und deiner väterlichen Hülff und Gnad mit herzlichem Verlangen, und kindlichem Vertrauen erwarten möge.

O HErr! ich will dich loben von ganzem meinem Herzen, dann du bist groß und löblich, und deine Gewalt ist nicht zu erforschen. Groß und wundersam seynd deine Werke, HErr allmächtiger GOTT! gerecht und wahrhaftig seynd alle deine Wege, du König der Heiligen! wer soll dich nicht fürchten? wer soll deinen Namen nicht loben? HErr! wer ist dir gleich? wer ist so herrlich in der Heiligkeit, so schrecklich, so löblich u. so wunderthätig im Gewalt? o HErr! dein seynd alle Ding, niemand ist, der dir widerstehen kan: du bist ein HErr und GOTT über alles: Himmel und Erden, und alles, was darinnen ist, hast du erschaffen: durch deine Hand und Stärke werden alle Geschöpf in ihrem Wesen erhalten: durch deine hohe Weisheit werden alle Ding regieret. Gerecht bist du in allen deinen Urtheilen, getreu u. wahrhaftig in allen deinen Worten, und heilig in allen deinen Werken: deiner Barmherzigkeit ist das ganze Erdreich voll: gnädig und barmherzig bist du gegen alle, die dich anrufen, freundlich
und

und gütig gegen jedermann, und deine Barmherzigkeit ist über alle deine Werke: aller Creaturen Augen warten auf dich, HErr! und du thust deine milde Hand auf, und erfüllst alles, was da Leben hat, mit Gutthaten: Du bist nahe allen denen, die dich treulich anrufen: Du thust das Wohlgefallen denen, die dich fürchten; du erhaltest, die da fallen; du richtest auf alle, die da niedergeschlagen seynd; du schaffst recht dem, der das Unrecht leidet; du gibst den Hungerigen das Brod; du erlösest die Gefangenen; du bist ein Vatter der Waisen, ein Beschirmer der Wittwen, und ein Tröster der Betrübten. O HErr! niemand kan dein Lob aussprechen: Heilig, Heilig, Heilig bist du o Herr, unser Gott, deiner Herrlichkeit ist das ganze Erdreich voll, dir sey Ehr, Lob und Preis in Ewigkeit. O HErr! gieb mir ein reines Herz, daß ich allein dein Lob und Ehr suche, daß dir allein alles Lob zuschreibe, daß nimmermehr aufhöre dich zu loben allhie zeitlich, und dort ewiglich, Amen.

Vorbereitungs = Gebett zu der H.

Mefß.

HErr JESU Christe! Erlöser des menschlichen Geschlechts! wir seynd mit so vielen grossen Wohlthaten von dir gehäuffet, daß wir an deiner göttlichen Liebe gegen uns armen Sündern nicht zu zweifeln haben; dies bezeuget die immerwährende Gedächtnuß deines heiligen, und seligmachenden Todts: damit dein Leiden und Sterben bey uns vergeßlichen Menschen in stetem Angedenken erhalten würde, hast du das göttliche Opfer deines Fleisches und Bluts im letzten Abendmahl eingesezet, und denen Priestern solches zu opfern anbefohlen. O HErr JESU! mache mich würdig, diesem göttlichen Geheimniß gebührliche Ehr zu leisten, und dasselbe mit und neben dem Priester zur Gedächtnuß deines bittern Leidens und Sterbens, zur schuldigen Dankbarkeit aller erzeugten Wohlthaten, zur Ausfüllung meiner Schulden, zur Hülf und Trost der Lebendigen und Abgestorbenen, und zu unser aller zeitlicher und ewiger

ger Wohlfahrt andächtiglich aufzuopfern, Amen.

Es ist zu bemerken, daß die folgende Gebettlein auch außershalb der Heil. Mefß zu Ehren des Leidens Christi können mit Andacht gesprochen werden.

Erklärung der Heil. Mefß.

Wie sie das bittere Leiden und Sterben Christi vorstellet.

Der Priester gehet zum Altar: betrachte, wie Christus in Garten Gethsemani gehet zc.

Gebett.

D HERR IESU Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du, als sich dein bitteres Leiden herzu nahete, Furcht und Traurigkeit hast wollen außstehen, verleihe mir, daß ich all mein Creuz und Leiden zu dir, dem Gott meines Herzens richte, und in Vereiniung deines bitteren Leidens also übertrage, daß es zu meinem Heil gereiche, Amen.

Der Priester fangt am Fuß des Altars die H. Mefß an: Bedenk, wie Christus am Delberg zu seinem Vatter gebetten.

Gez

Gebett.

D HERR IESU CHRISTE! der du in deinem Gebett von einem Engel gestärket, dich völlig in den Willen deines himmlischen Vatters ergeben hast: verleihe mir gnädiglich durch die Kraft deines H. Gebetts, daß ich in aller meiner Trübsal von deinem H. Engel gestärket, mich vollkommentlich in den Willen Gottes ergeben möge, Amen.

Der Priester bückt sich zur gemeinen Beicht: Betrachte: wie Christus vor Augst Blut geschwizet.

Gebett.

D HERR IESU CHRISTE! der du unter deinem Gebett um unserer Sünde willen in eine solche Todes-Angst gerathen, daß dein Schweiß wurde wie dicke Bluts-Tropfen, welche auf die Erden herab runnen: verleihe mir gnädiglich, daß ich meine Sünde in meinem Leben also herzlich bereue und beweine, damit ich in meinen Todes- Nothen meiner Sünden wegen nichts zu befürchten habe, Amen.

Der Priester gehet hinauf, und küßet das Altar: Betrachte, wie Christus von Juda mit einem Kuß verrathen. 26. Ge

Gebett.

D HERR JESU CHRISTE! der du von Juda verrathen, und deinen Feinden bist überantwortet worden: Bewahre mich mit deiner Gnad, auf daß ich den Fallstricken dieser falschen Welt entgehe, und allen Anfechtungen meiner verrätherischen Begierlichkeit also widerstehe, damit ich niemalsen in die Hände der höllischen Feinden übergeben werde, Amen.

Der Priester gehet von der Mitte zur Seiten des Altars: Bedenke, wie Christus gefänglich weggeführt 2c.

Gebett.

D HERR JESU CHRISTE! der du von den Juden wie ein Mörder gefangen und gebunden erstlich zu Annas bist geführt worden: Ich bitte dich, löse auf die Hände aller meiner Sünden, u. verstrick mich dermassen mit den Bänden deiner Liebe, auf daß weder einiges Glied meines Leibs, noch einige Kräfte meiner Seelen jemalen gelenket werden, etwas zu thun, das deinem göttlichen Willen zuwider seye, Amen.

Der Priester gehet zur Mitten des Altars, und spricht

ſpricht dreymal das Kyrie Eleiſon: Betrachte, wie Chriſtus von Anna zu Caipha geführt, und von Petro dreymal verläugnet worden ꝛc.

Gebett.

D HErr Jeſu Chriſte! der du im Haus Caipha heftig biſt betrübet worden, da dein geliebter Jünger Petrus dich dreymal verläugnet, verleihe mir deine göttliche Gnade, daß ich alle böſe Geſellſchaften und Gefahren zu ſündigen fliehe, und dich, meinen lieben Gott niemalen, weder mit Worten, weder mit Werken verlaugne, Amen.

Der Prieſter wendet ſich um, und ſagt: Dominus vobiscum. Betrachte, wie Chriſtus ſich zu Petro gewendet ꝛc.

Gebett.

D HErr Jeſu Chriſte, der du Petrum nach ſeinem Fall mit gnädigen Augen angeſehen, und zu herzlicher Buſſe bewogen haſt: ſiehe mich an mit den Augen deiner grundloſen Barmherzigkeit, damit ich meine Sünde für deinem Angeſicht beweine, und dich, meinen lieben Gott, nimmermehr beleidige, Amen.

Der

Der Priester gehet zur Seiten des Altars, und liest die Epistel: Betrachte, wie Christus zu Pilato geführet 2c.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du wie der größte Missethäter gefänglich zu Pilato geführet, und unschuldig in vielen Stücken angeklaget worden: verleihe mir, daß ich alle Verleumdung und Ehrabschneidung der Gottlosen um deinet willen gedultig übertragen, und in allen das Zeugniß eines guten und reinen Gewissens haben und erhalten möge, Amen.

Der Priester geht zur Mitten und von dannen zur andern Seiten des Altars, und liest das Evangelium: Betrachte, wie Christus von Pilato zu Herodes geführet 2c.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du für Herodes gestellet, viele falsche Laster-Worte gelitten, und dieselbe nicht mit einem Wort widerleget hast: verleihe mir Gnad, daß ich der Gottlosen Unbild, Schmach und Verspottung in Demuth willig auf mich nehme, dem Zorn Raum gebe, und niemanden Böses mit Bösem vergelte, Amen.

Der Priester gehet wiederum zur Mitten des Altars: Betrachte, wie Christus vom Herode wiederum zu Pilato geschicket ꝛc.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du vom Herode mit einem weissen Kleid angethan und verspottet, wiederum zu Pilato bist geschicket worden, und Freundschaft unter ihnen verursacht hast: Sieh mir Gnad, daß ich der Gottlosen Unschläge wider mich entgehe, das Böse mit Gutem vergelte, und also vollkommener und dir gleicher werde, Amen.

Der Priester entdeckt den Kelch: Betrachte, wie Christus zur Geislung entblöset ꝛc.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du aller deiner Kleider beraubet, zum größern Schimpf und Spott bist entblöset worden: verleihe mir gnädiglich, daß ich durch gründliche Bekantnuß und Bereuung meiner Sünden den alten Menschen mit allen seinen Werken außziehe, und nimmer bloß an Tugenden für deinen Angesicht erscheine, Amen.

Der Kelch stehet bloß: Betrachte, wie Christus gezeisset ꝛc.

P

Ges

Gebett.

D HErr Jesu Christe! der du an einer Säule gebunden, um meiner Sünde willen also grausamlichst bist gezeißelt worden, daß vom Haupt bis auf die Füße nichts gesundes an dir mehr zu sehen gewesen: komme mir zu Hülff mit deiner Gnade, daß ich die Geißel deiner vätterlichen Züchtigung gedultig annehme, und dich mit meinen Sünden nimmermehr geißeln möge, Amen.

Der Kelch wird zugedeckt: Betrachte, wie Christus gecrönet ꝛc.

Gebett.

D HErr Jesu Christe! der du zum größten Spott und Pein von den verbitterten Juden mit Dörnern bist gecrönet worden: Ich bitte dich, nimm von mir den Stachel des nagenden Gewissens, daß ich durch wahre Buß allhie zerknirschet, nachmalen mit Ehr und Herrlichkeit möge gecrönet werden im Himmel, Amen.

Der Priester wäschet seine Finger: Betrachte, wie Pilatus Christum für unschuldig erkennet, und seine Hände wäschet ꝛc.

Gebett.

D HERR JESU CHRISTE! der du von dem Richter Pilato zwar für unschuldig erkannt, und dennoch von den wütenden Juden zum Tod des Creuzes bist gefordert worden: durchsuche mein Fleisch mit deiner Furcht, auf daß ich in Christlicher Unschuld und Einfalt mein Heil mit Furcht und Zittern wirkend, dich als meinen strengen und gerechten Richter stets fürchte, liebe und preise, Amen.

Der Priester kehret sich um zum Volk, und spricht: Orate Fratres: Betrachte, wie Christus dem Volk fürgestellt ic.

D HERR JESU CHRISTE! der du mit einem alten Purpur-Mantel angehan, mit einer dörnernen Cron auf deinem Haupt, und mit einem Rohr in deiner Hand dem Jüdischen Volk bist fürgestellt, und dem Mörder Barrabá nachgesetzt worden: verleihe mir gnädiglich, daß ich dich meinen lieben HERRN und GOTT niemalsen, weder der Welt, weder dem Satan, noch der Begierlichkeit meines Fleisches nachsetze, sondern

also lebe, damit ich am jüngsten Tag mit dem Hochzeitlichen Kleid der Unschuld angethan, für deinem Angesicht herrlich erscheinen möge, Amen.

Der Priester spricht die Präfation: Betrachte, wie Christus zum Tod verdammt worden ic.

Gebett.

D HErr Jesu Christe! der du unschuldig das Urtheil des Todes für mich armen Sünder hast wollen empfangen: Stehe mir bey mit deiner göttlichen Hülfe, daß ich mich durch einen Christlichen Lebens-Wandel also zu meinem zeitlichen Tod bereite, damit ich dem unwiderrusslichen Urtheil des ewigen Todes entgehen möge, Amen.

Der Priester bettet in der Stille und hält die Gedächtnuß für die Lebendige: Betrachte, wie Christus sein Creutz getragen ic.

Gebett.

D HErr Jesu Christe! der du den schweren Last des Creuzes selbst bis auf den Berg Calvariä hast tragen müssen, und auf diesem elenden Weg die dich beweïnende Weiber gütiglich ermahnet, nicht über dich, sondern über sich selbst zu weinen: verleibe mir gnädiglich,

lich, daß ich all mein Creuz und Leiden von deiner Hand willig empfangе, und gedultig dir zu Lieb täglich nachtrage; Sieh auch, o barmherziger IESU mir die Gnade, daß ich auf dieser Welt nichts mehr beweine, über nichts mich mehr betrübe, als daß ich dich meinen allergütigsten HERRN und GOTT beleidiget habe. O IESU! sey mir armen Sünder gnädig. Amen.

Der Priester segnet das Opfer: Betrachte, wie Christus ans Creuz genagelt worden ꝛc.

Gebett.

O HERR IESU Christe! der du uns unserer Sünden willen gar unbarmherziglich mit Nägeln ans Creuz bist geschlagen worden, und zugleich die Handschrift des ergangenen Urtheils des ewigen Todes, so wider uns ware, daran geheftet: Verleihe mir gnädiglich, daß durch die Welt mir, und ich der Welt gecreuziget sey, und mein Fleisch samt den Lastern und bösen Lüsten also creuzige, damit ich dich meinen lieben HERRN und GOTT niemals mehr durch meine Bosheit mir selbstem creuzige, Amen.

Der Priester hebet die H. Hostie auf: Betrachte, wie Christus am Creuz aufgehoben 2c.

Gebett.

D HErr Iesu Christe! der du für mich gecreuziget, hast wollen von der Erden erhöhet werden: Ziehe mich und alles, was ich hab, zu dir hinauf, damit ich mit dir ans Creuz geheftet, nunmehr nicht ich, sondern du allein in mir, und ich in dir leben, und von allen irdischen Dingen abgesondert, mit meinem Gemüth im Himmel wohnen möge. Amen.

Der Priester hebet den Kelch auf: Betrachte, wie aus den Wunden Christi das H. Blut fließet 2c.

Gebett.

D HErr Iesu Christe! der du aus deinen H. Wunden häufiges Blut zur Vergebung unserer Sünden hast vergossen: wasche meine mit vielen schweren Sünden befleckte Seel in deinem Blut, laß nur ein einziges Tröpflein deines kostbaren Bluts mir zu gut kommen, damit ich von allen meinen Sünden gereiniget, die Früchten deines
bits

bittern Leidens und Sterbens empfinden möge, Amen.

Der Priester hält die Gedächtnuß für die Abgestorbene: Betrachte, wie Christus am Creuz für das Heil der Menschen gebetten 2c.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du am Creuz hangend für das ganze menschliche Geschlecht, ja für die, so dich gecreuziget, deinen himmlischen Vatter gebetten hast: Entzünde mein Herz mit dieser deiner Liebe. Damit ich nach deiner Lehr und Exempel auch meine Feinde aufrichtig liebe, ihnen von Herzen verzeihe, und denen, die mich hassen, Guts thue, Amen.

Der Priester klopft an seine Brust, und bittet um Vergebung der Sünden: Betrachte, wie der Mörder am Creuz sich zu Christo befehret 2c.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du dem Schächer, nachdem er seine Unge- rechtigkeit demüthig bekennet und bereuet hatte, die Herrlichkeit des Paradeiß gü- tiglich versprochen hast: Ich bitte dich, siehe mich an mit den Augen deiner

grundlosen Barmherzigkeit, damit ich in meinen letzten Zügen von dir meinen gütigen Heiland die gewünschte Worte hören möge: Heut wirst du bey mir seyn im Paradies, Amen.

Der Priester spricht das Pater noster: Betrachte, die sieben Worte Christi am Creutz ꝛc.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du unter andern Worten am Creutz, deine Mutter dem H. Johanni, und ihn deiner Mutter anbefohlen: Ich befehle mich dir und all das Meinige in Bereinigung derselben Treu und Liebe, mit welcher du sie mit einander verbunden hast, und bitte dich, laß mich durch Kraft solcher Liebe zur Vollkommenheit deiner Liebe gelangen, damit nichts in der Welt mehr mich von deiner Liebe scheiden möge, Amen.

Der Priester bricht die H. Hostie: Betrachte, wie Christus am Creutz gestorben ꝛc.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vatters befehlend, aus Liebe gegen uns armjelige Menschen gestorben bist:

Ich

Ich bitte dich durch die Bitterkeit, welche du am Creuz ausgestanden, sonderlich, da deine allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib abgeschieden, du wollest dich erbarmen über meine sündige Seele, wann sie von meinem Leib wird abscheiden, Amen.

Der Priester läset einen Theil von der H. Hostien in den Kelch fallen: Betrachte, wie Christi Seele in die Vor-Hölle gefahren ꝛc.

Gebett.

Du Herr Jesu Christe! der du durch dein Creuz und Tod die Gewalt des Satans zertrennet, und zu der Vorhölle die Altvätter zu erfreuen und zu erlösen, hinab gestiegen bist: ich bitte dich, laß jezunder die Kraft deines bitteren Leidens und Sterbens auch hinabsteigen über der verstorbenen glaubigen Seelen, damit sie aus ihrer zeitlichen Qual errettet, der ewigen Ruhe genießsen mögen, Amen.

Der Priester spricht drey mal: O du Lamm Gottes ꝛc. Betrachte, wie viele bey dem Tod Christi auf ihre Brust schlagend sich bekehret haben ꝛc.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du durch dein gedultiges Leiden und seliges Sterben viele bekehrst, und zur Erkenntnuß deiner Gottheit gebracht hast: verleihe mir gnädiglich durch die Verdiensten deines bitteren Leidens und Sterbens, daß ich herzliche Reue über meine Sünde erwecke, und dich hinführo nicht mehr beleidige, Amen.

Der Priester communiciret: Betrachte, wie Christus vom Creuz genommen und begraben 2c.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du vom Creuz abgenommen, in ein neues Grab bist geleget worden: schaffe in mir ein neues und reines Herz, worinn ich deinen hochheiligen Fronleichnam im H. Abendmahl zur Gedächtnuß deines Tods allemal würdig empfangen möge, damit die zeitliche Empfahung deines Heiligen Leibs mir sey ein sicheres Pfand der zukünftigen Herrlichkeit, Amen.

Der Priester nimmt die Nachspülung, und decket den Kelch: Betrachte, wie Christus nach dem Tod gesalbet worden 2c. Ge

Gebett.

D HErr IESu Christe! der du von deiner betrubtesten Mutter, und andern Freunden mit grossem Wehklagen gesalbet, in ein reines Leinwand eingewickelt und begraben worden: verleihe mir gnädiglich, daß, so oft ich dich in der H. Communion mit dem Munde empfangen, auch in einem reinen Herzen bewahre, damit du immerdar in mir, und ich in dir bleibe, und um deinet willen das ewige Leben habe, Amen.

Der Priester gehet zur Seiten des Altars, und bethet die Nach-Communion: Betrachte, wie Christus von Todten auferstanden zc.

Gebett.

D HErr IESu Christe! der du glorwürdig von den Todten auferstanden bist: verleihe gnädiglich, daß gleichwie du der Sünde einmal gestorben, forthin nicht mehr stirbest, sondern Gott lebest, also auch ich durch Hülfe deiner göttlichen Gnade der Sünde vollkommenlich abgestorben, forthin in einem neuen Leben wandeln, dir dem lebendigen Gott allein lebe, Amen.

Der Priester wendet sich zum Volk und sagt:
 Dominus vobiscum: Betrachte, wie Christus
 seinen Jüngern erschienen 2c.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du nach
 deiner glorwürdigen Auferstehung
 deiner allerheiligsten Mutter und lieben
 Jüngern erschienen bist: Hülfe meine
 Schwachheit mit deiner Gnad, daß ich
 also auf dieser Welt mit dir leide, da-
 mit ich einſmal auch mit dir auferstehe,
 und deinem verklärten Leibe gleichför-
 mig gemacht, dich von Angesicht zu An-
 gesicht in alle Ewigkeit anschauē, lobe
 und preiſe, Amen.

Der Priester bittet die letzte Collecten oder
 Gebetter: Betrachte, wie Christus vierzig
 Tage mit seinen Jüngern umgangen 2c.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du nach
 deiner Auferstehung vierzig Tage
 mit deinen Jüngern gewandelt, und sie
 in allen Geheimnissen des Glaubens un-
 terwiesen hast: Ich bitte dich, lehre mich
 nach deinem göttlichen Willen wandeln;
 ſtarke und beſtättige mit deinem Geiſt
 meinen Glauben, daß ich in keinem
 Stück

Stück jemalen zweifle, auf daß ich in deiner H. Kirchen bis an mein letztes End beständig verharrend, nach der fürgesetzten Hofnung ein Erbe werde des ewigen Lebens, Amen.

Der Priester wendet sich nochmal zum Volk, und spricht: Dominus vobiscum: Betrachte, wie Christus seinen Jüngern zum letzten mal erschienen, und zum Himmel gefahren etc. Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du in Anschauung deiner Jünger glorwürdig gen Himmel gefahren bist, und all da sitzest zu der Rechten deines himmlischen Vatters, gieb mir deine göttliche Gnade, daß ich die Welt mit meinem Gemüth verlasse, alles Irdische von Herzen verachte, nach dir allein verlange, dich allein suche, auf daß ich einmal auch dir in deine Herrlichkeit folgen möge, Amen.

Der Priester giebt dem Segen: Betrachte, wie Christus den Heil. Geist gesandt etc.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der du nach deiner Himmelfahrt deinen Jüngern den Heil. Geist gesendet hast: Ich

bitte dich, reinige das innerste meines Herzens, damit der H. Geist eine würdige Wohnung darinn finde, mich mit seinen göttlichen Gaben und Gnaden ziere, tröste, und in allem Guten beständige zum ewigen Leben, Amen.

Der Priester liest zuletzt das Evangelium Johannis, welches die Ausbreitung des Evangelii durch die ganze Welt bedeutet.

Schluss: Gebett.

Du Herr Jesu Christe! der du uns in dem allerheiligsten Opfer der Heil. Messe die Gedächtnis deines bitteren Leidens und Sterbens hinterlassen hast: verleihe gnädiglich, daß ich die Geheimnisse dieses H. Opfers also möge ehren, damit ich der Früchten deiner Erlösung auch theilhaftig werde, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des Heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andere Mess-Gebetter,
welche nach den Geheimnissen des
Heil. Opfers auf die Gebetter des
Priesters eingerichtet seynd.

Vorbereitungs-Gebett.

Allmächtiger ewiger Gott! Herr
himmlischer Vater! der du die Welt
also geliebet, daß du deinen eingebohr-
nen Sohn gegeben, damit er für die
Sünde der ganzen Welt am Stamm
des H. Creuzes aufgeopfert würde; ja
über dieses hast du auch gewollt, daß
dieses allerheiligste Opfer täglich in dei-
ner Kirchen zu unserm größten Trost und
Nutzen unblütiger weise in der H. Messe
von denen Priestern erneuert, vorge-
stellet, und als ein wahres Versöhn-
Opfer geopfert werde: Ich bitte dich
um das bittere Leiden und Sterben die-
ses deines eingebohrnen Sohns, Christi
Jesu, verleihe mir jetzt und allzeit die-
sem so heilsamen Geheimniß deiner
göttlichen Allmacht, und väterlichen
Liebe also andächtig und ehrerbietig be-
zuwohnen, damit ich jener häufigen Bluts-
Ver-

Vergießung, die bey dem damaligen
 Creuz-Opfer geschah, zur Abwaschung
 meiner Sünden durch dieses gegenwär-
 tige H. Mess-Opfer theilhaftig werde.
 Nimm an, o barmherziger Vatter!
 meine Meinung und guten Willen, wo-
 mit ich dir diese, und alle heilige Mess-
 sen, welche heut in der ganzen Christen-
 heit gehalten werden, aus Grund mei-
 nes Herzens mit möglichster Andacht
 aufopfere für mich, und für alle, so mir
 angehen und anbefohlen seynd, Lebendi-
 ge und Todte. Ich opfere dir auf, o
 Gott! dieses H. Mess-Opfer zu deiner
 größten Ehr, und schuldigsten Dienst, wo-
 mit ich bekenne, daß du ein einiger, al-
 lerhöchster Gott und Herr seyest über
 uns Menschen und alle Creaturen, dem
 dieses Opfer alleinig gebühret; Nimm
 es zugleich an zu einem kindlichen Dank-
 Opfer für alle mir erzeigte Gnaden u.
 Wohlthaten; laß es gedeyen zur Ge-
 nugthuung für alle meine Sünd und
 Missethaten, und zur Erlangung dei-
 ner göttlichen Hülff in allen meinen No-
 then

then und Angelegenheiten, durch IESum
Christum, unsern HERRN, Amen.

Zum Eingang der H. Mefß.

D allerliebster IESu! wie groß ist deine Güte und Barmherzigkeit gegen uns Menschen, indem dir nicht genug gewesen, für uns Mensch zu werden, zu leiden und zu sterben, sondern du hast auch unter den Gestalten Brods und Weins das unblütige Opfer deines Leibs und Bluts im letzten Abendmahl zu unaufhörlicher Gedächtnuß deines blütigen Creuz-Opfers einsetzen wollen, damit also dein bitteres Leiden und Sterben bey uns vergesslichen Menschen in steten Andenken erhalten würde. Siehe, jehund fängt an dieses allerheiligste Geheimniß, eröfne die Augen meiner Seelen, daß ich dasjenige, was der Priester in deiner Person verrichtet, mit geistlicher Frucht ansehe, und betrachte das reine, wunderbare, und heilige Opfer deines vollkommenen Gehorsams, deiner höchsten Gedult, und unermesslichen Liebe, welche du in deinen allergrößten Schmerzen
auf

auf dem Altar des Creuzes gegen uns
armfelige Adams - Kinder geubet hast.
Erwecke mein blödes Herz durch solch
deine Wohlthat, daß ich ein stetes und
festes Vertrauen in höchster Dankbarkeit
auf dich setze, und mich in deine Heilige
Wunden gänzlich versenke, zum Lob, Ehr
und Preis deines theuern Leidens, und zur
Versicherung meiner ewigen Seligkeit,
Amen.

Dich Gott Vatter ungebohrn; dich
Gott Sohn eingebohrn; dich Gott
Heil. Geist den Tröster; dich du Hei-
lige und unzertheilte Dreyfaltigkeit be-
kennen, loben, ehren, und preisen wir, mit
Mund u. Herzen: Dir sey Benedeyung,
Klarheit, Weißheit, Danksagung, Ehr,
Kraft u. Stärke von Ewigkeit zu Ewig-
keit, Amen.

Zum Kyrie Eleison.

Herr erbarme dich unser. Christe er-
barme dich unser. Herr erbarme
dich unser. Erbarme dich meiner, o Herr
mein Gott! erbarme dich meiner, dann
zu dir hat meine Seele ihr Vertrauen.

Zum

Zum Gloria.

Ghr sey GOTT in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens seynd; dich loben wir, dich beneden wir, dich betten wir an, dich preisen wir, dir danken wir wegen deiner grossen Herrlichkeit. Herr himmlischer König, GOTT allmächtiger Vater. HERR du eingebornener Sohn Jesu Christe. HERR GOTT, du Lamm Gottes, ein Sohn des Vatters. der du hinweg nimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser; der du hinweg nimmst die Sünde der Welt, nimm an unser Gebett; der du sitzest zur Rechten des Vatters, erbarme dich unser, dann du allein bist heilig, du allein bist HERR, du allein bist der Allerhöchste, Jesu Christe mit dem Heil. Geist in der Herrlichkeit des Vatters, Amen.

Zur Collect.

Allmächtiger, ewiger GOTT, erhöre das Gebett deines Volks, und wende dein Angesicht nicht von uns ab um unserer Sünden willen in Zeit der Trübsal, sondern neige deine Ohren zu unserm Begeh-

gehren; erhöere gnädiglich das Gebett dieses deines Dieners und Priesters, welcher für das Heil deines Volks bitet, und gieb einem jeden unter uns nach deinem Wohlgefallen, daß wir dasjenige, so wir treulich von dir begehren, barmherziglich erlangen durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zur Epistel.

Allergütigster Herr, Vatter der Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes! der du nicht unterlässest nach deiner Güte uns durch die Prophetische und Apostolische Worte und Lehre zu deiner Erkenntnuß und Dienst anzumahnen, würke in aller deiner Glaubigen Herzen, daß wir auf die Apostolische und Prophetische Worte acht haben, als auf ein Licht, das an einem finstern Ort leuchtet, bis der Tag anbreche, und der Morgenstern deines göttlichen Lichts aufgehe in unsern Herzen: Behüte uns für aller falscher und irriger Lehre, und gieb uns deine Gnade, daß wir deine Kirche eine Säule und Grundveste der Wahrheit allezeit hören und folgen, auf daß wir

wir auf den Grund der Aposteln und Propheten gebauet, seyn mögen Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes in Christo Jesu unsern Herrn, Amen.

Zum Gradual.

Herr handle nicht mit uns nach unsern Sunden, und vergelte uns nicht nach unseren Missethaten; Gedenke nicht an unsere alte Übertretungen, laß uns deine Barmherzigkeit eilends zuvor kommen, dann wir seynd überaus arm worden; Hilf uns, o Gott unser Heiland! und erlöse uns Herr um deines Namens Ehre willen, und sey unsern Sunden gnädig um deines Namens willen.

Zum Evangelio.

Ich lobe, ehre benedeye dich, o Ursprung alles Guten, du Heil. und unsterblicher Gott, ich danke dir, daß du die Geheimnisse des H. Evangelii den Weisen und Verständigen dieser Welt verborgen, uns aber als den kleinen und demüthigen, da die Erfüllung der Zeit ankommen war, offenbaret hast: ja also
so

so hat es dir, allergnädigster Vatter
 gefallen, daß du deinen geliebten Sohn
 selbst uns armen Menschen zum Lehrmei-
 ster gegeben, und ihn zu hören selbst durch
 eine vom Himmel herabgelassene Stim-
 me befohlen: erhalte uns also in der
 Wahrheit dieses deines Heil. Evangelii,
 und heilige uns mehr und mehr, auf daß
 wir deinen Willen in allen vollbringen,
 und den Christlichen Namen mit der Ehre
 zieren mögen: erleuchte die Herzen der
 Ungläubigen, auf daß sie von ihrer Blinde-
 heit erlediget, dich den wahren lebendigen
 Gott, und den du gesandt hast, JE-
 sum unsern Heiland erkennen und an-
 betten: Befehre alle Irrende im Glau-
 ben, auf daß wir alle einander entgegen
 kommen in Einigkeit des Glaubens, und
 mit der Einigkeit deiner Heil. Kirchen
 vereiniget durchaus wachsen in allen
 Stücken zur Erbauung des Leibs Christi.
 Jesu unsers HErrn, Amen.

Zum Credo.

Ich glaube in den einigen Allmächtigen
 Gott den Vatter, Schöpfer Himmels
 und Erden,

mels und der Erden, aller sichtbarlichen und unsichtbarlichen Dingen. Und in den einigen H. Ern Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Vater gebohren ist von aller Ewigkeit, Gott vom Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott von wahren Gott, gebohren, nicht erschaffen, mit dem Vater gleiches Wesens, durch welchen alle Ding erschaffen seynd; welcher um uns Menschen, und um unser Heil willen vom Himmel kommen, und Fleisch worden vom Heil. Geist aus Maria der Jungfrauen, und ist Mensch worden: ist auch für uns gecreuziget unter Pontio Pilato, gelitten und begraben worden; und am dritten Tag ist er wieder aufstanden von den Todten nach der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel, sitzt zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten: dessen Reich kein End seyn wird. Ich glaube in den H. Geist, einen H. Ern und Lebendigmacher, der vom Vater und dem Sohn ausgehet, der mit dem Vater u.
dem

Dem Sohn zugleich angebetet und geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube eine Einige, Heilige, Catholische und Apostolische Kirche: Ich bekenne eine einige Taufe zu Vergebung der Sünden: und erwarte die Auferstehung der Todten, und das Leben der zukünftigen Welt, Amen.

Gebett.

D Gültigster Jesu! der du die Worte des ewigen Lebens hast, erhalte und vermehre in mir das Licht des Glaubens, laß mich von der seligen Einigkeit, die zwischen dir, als dem Haupt und deiner Braut der Kirchen als dem Leib ist, niemehr abgetrennet werden, damit ich das Ende des Glaubens, meiner Seelen ewiges Heil und Seligkeit erlange, Amen.

Zum Offertorio.

Allmächtiger ewiger Gott nimm gnädiglich an dieses Opfer, welches ich unwürdiger Mensch dir meinem wahren und lebendigen Gott durch die Hände deines Priesters aufopfere für
mei-

meine unzählbare Sünden und Versäum-
 nissen; siehe an, o gütigster Vatter! den
 Gehorsam deines geliebten Sohns, wie
 er den allerschmähligsten Tod des Creus-
 zes so gedultig für meine und der ganzen
 Welt Sünden gelitten hat; sey uns als-
 len gnädig und barmherzig, und verschone
 unser um seiner willen, die wir uns an
 jeso seines allerheiligsten Leidens und
 Sterbens mit herzlicher Andacht er-
 innern, auf daß dieses H. Opfer mir
 und allen armen Sündern zu zeitlicher
 und ewiger Wohlfahrt gereiche, Amen.

Zum Orate Fratres.

D Herr himmlischer Vatter! schicke
 diesem deinen Priester Hülff und
 Gnad von deinem Heiligthum, und be-
 schütze ihn aus Sion, gieb ihm, was sein
 Herz begehret, und bestättige all sein
 Vorhaben, auf daß sein u. unser Opfer
 zugleich für deinem göttlichen Angesicht
 angenehm sey, und gereiche zum Lob dei-
 nes heiligen Namens, zu unsern Heil
 und Nutzen deiner ganzen H. Kirchen,
 Amen.

Q

Zur

Zur Præfation.

Zu dir, o Gott! erheben wir ohn Uns-
 terlaß unser Herz, und sagen Dank
 deiner göttlichen Majestät; dann es ist
 billig, recht und heilsam, daß wir dir, o
 heiliger barmherziger Vater, o allmäch-
 tiger ewiger Gott! zu jederzeit und an
 allen Orten Dank sagen durch Christum
 unsern Herrn, durch welchen deine Ma-
 jestät die Engel loben, die Herrschaften
 anbetten, die Gewaltige erzittern, die
 Himmel und alle Himmels-Kräften und
 die selige Seraphim mit einhelliger Froh-
 lockung preisen: mit denen bitten wir,
 daß du unsere Stimme wollest in Gnad-
 en aufnehmen, indem wir dich mit der
 müthigster Bekannthuß loben, und samt
 ihnen sprechen: Heilig, Heilig, Heilig
 ist der Herr Gott Sabaoth! Him-
 mel und Erde seynd voll deiner Herr-
 lichkeit: Hosanna in der Höhe. Gebe-
 nedeyet sey, der da kommt im Namen
 des Herrn: Hosanna in der Höhe.

Unter der Wandlung.

Allegütigster Vater, und barmher-
 ziger Gott, abermal bitte ich dich
 des

demüthigst durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, du wollest dies Opfer, welches deine Heil Kirche vermittelst diesen Priester aufopfert, dir annemlich seyn lassen, und selbes gnädiglich annehmen, zuförderst für deine H. Catholische Kirche, die du sammt ihren sichtbarlichen Ober-Haupt und allen andern geistlichen Fürstehern, wie auch deinen getreuen Dienern dem Kayser, denen Königen, Fürsten u. allen rechtsglaubigen Dienern des Catholischen und Apostolischen Glaubens auf dem ganzen Erden-Kreis befriedigen, vereinigen, bewahren und regieren wollest. Nimm an dieses Opfer für deine Diener und Dienerinnen N. N. und für alle Umstehende, deren Glaub dir bekannt, und Uns dacht bewust ist, und für dein ganzes Christliches Volk, welches du erobert hast mit dem theuern Blut deines geliebten Sohns; es sey dieses Opfer eine immerwährende Versöhnung für unsere Sünden, und eine kräftige Bewahrung für zukünftige Missethaten; laß es gereichen zu unserer allen Leibs und der See-

len Gesundheit, und sonderlich zur Beförderung dieses meines Anliegen: N. N. Ich lege zugleich zu diesem Opfer mein Herz, mein Leib und Seel, meinen Verstand, meinen Willen, und meine Gedächtnus; ich begehre von ganzem Herzen nichts zu gedenken, nichts zu wollen, nichts zu thun oder zu lassen, als was deinem göttlichen Willen wohlgefällig, und meiner Seelen nützlich ist: Ich verlange, daß all mein Thun und Lassen von dir und deiner Gnade herführe, und zu deines H. Namens Ehre gerichtet sey, damit du allein in allen gebenedeyet seyst in Ewigkeit, Amen.

Zur Aufhebung der H. Hostien.

Seh gegrüßet, o du allerheiligster Leib meines HErrn Jesu Christi! der für mich und das ganze menschliche Geschlecht am Stamm des H. Creuzes durch grosse Marter und Pein aufgeopfert worden: o HErr Jesu Christe, wahrer Gott und Mensch! Ich bitte dich an, und sage dir Lob und Dank, daß du für mich armen Sünder gestorben bist; o Jesu du Sohn des lebendigen Gottes

tes! erbarme dich meiner, und gib, daß gleichwie ich dich anjeto unter der Gestalt des Brods sehe, dermaleins dich auch in deiner Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht mit Freuden anschauen möge, Amen.

Zur Aufhebung des H. Kelchs.

Sey gegrüßet du allerheiligstes Blut! welches du aus der Seite meines HErr Jesu geflossen, und alle Sünden der ganzen Welt abgewaschen hast: Wasche, reinige und heilige meine arme Seele zum ewigen Leben: o himmlischer Vatter! siehe an deinen geliebten Sohn, und seine überflüssige Erlösung und Genugthuung für alle unsere Sünden, und sey mir gnädig und barmherzig, auf daß ich seines bitteren Leidens und Sterbens theilhaftig werde, Amen.

Nach der Wandlung.

Ich glaube festiglich, o mein Jesu! daß du alhier auf diesem Altar Gott und Mensch wahrhaftig zugegen bist; dahero bette ich dich an in tieffester Demuth, und mit möglichster Ehrerbietigkeit.

feit. Alle meine Hoffnung setze ich auf
 dich meinen Erlöser, und vertraue durch
 dein bitteres Leiden und Sterben selig zu
 werden. Herr! laß mich in meiner Hof-
 nung nicht zu Schanden werden. Ich
 liebe deine unendliche Gütigkeit, o mein
 Heiland und Seligmacher! aus ganzer
 Neigung meines Herzens; Es reuet
 mich von Herzen, daß ich dich grund-
 gütigen Gott, meinen allerliebsten
 Vater so oft und so gröblich beleidiget
 habe; Siehe nun, o höchster Gott! ich
 opfere dir deinen geliebten Sohn, der
 am Creuz sein Blut vergossen, und für
 mich gestorben: Nimm an, o gütigste
 Vater! diese unbefleckte Hostie, dieses
 heilige, und liebliche Opfer für meine
 Sünden; Ich bitte, du wollest dieses
 gegenwärtige Opfer von mir mit einem
 so lieblichen Angesicht annehmen, wie du
 das blutige Opfer deines geliebten Sohns
 am Creuz für aller Welt Sünden an-
 genommen hast.

Sey auch eingedenk, o Herr! deiner
 Diener und Dienerinnen, die uns vorge-
 gangen mit dem Zeichen des Glaubens,
 und

und im HErrn entschlaffen seynd, sonderlich N. N. für welche ich dieses H. Opfer aufopfere; Diesen und allen in Christo ruhenden Christglaubigen wollest du, o gütigster Gott! die Gnad erzeigen, dessen sie sich auch, da sie noch lebten, zu dir in Christo verträstet haben, und ihnen die ewige Ruhe verleihen; Laß ihnen, o Gott! auch zu gut kommen den Schatz dieser göttlichen Geheimnussen, Jesus sey ihre Versöhnung für alle ihre Sünden, Jesus sey ihr Fürsprecher, Jesus sey unser aller Leben und Trost im Leben, in und nach dem Tod.

Laß sie samt uns armen Sündern, die wir gleichfalls auf die Vielheit deiner Erbarmussen unsere Hofnung setzen, gnädiglich gelangen zu der seligen Gesellschaft deiner Auserwählten, auf daß wir alle miteinander einstmals desse mögten genießen seliglich, was wir hier glauben und hoffen vestiglich, durch das allerheiligste Sterben und Auferstehen deines geliebten Sohns Jesu Christi unsers einigen Erlösers und Seligmachers, durch ihn, mit ihm, und in ihm

sey dir allmächtigen Vatter in Einigkeit
des Heil. Geistes alle Ehr und Herr-
lichkeit in Ewigkeit, Amen.

Zum Pater Noster.

Vatter Unser, der du bist im Him-
mel! Geheiligt werde dein Nam.
Zukomme uns dein Reich. Dein Will
geschehe wie im Himmel also auch auf
Erden. Unser tägliches Brod gieb uns
heut, und vergieb uns unsere Schulden,
als auch wir vergeben unsern Schuld-
gern. Und führe uns nicht in Versu-
chung, sondern erlöse uns von dem Ubel,
Amen.

Erlöse uns, o Herr! von allen
vergangenen, gegenwärtigen, und zu-
künftigen Ubeln, und nachdem für uns
bittet die allerseligste allzeit Jungfrau
und Gottes Gebährerin Maria, samt
den H. H. Aposteln Petro und Paulo
und allen Heiligen, so gieb uns gnädiglich
Friede in unsern Tagen, damit uns durch
Beystand deiner Barmherzigkeit gehol-
fen, und wir sowohl von der Sünde
allzeit befreyet, als für aller Unruh und
Ver-

Verstößung mögen versichert seyn, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Agnus Dei.

Du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt! Erbarme dich unser.

Du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt! Erbarme dich unser.

Du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünde der Welt! gieb uns den Frieden.

Zur Communion.

Du Liebhaber unserer Seelen, du süsse Erquickung unserer Herzen, gütigster Jesu! ich bin zwar nicht würdig, daß du heut unter das Dach meiner unbereiteten sündhaften Seelen eingestest, darum stehe ich von ferne mit dem offenen Sünder, und erbühne mich billig nicht, zu deinen entseztlichen geheimniß zu näheren, bitte gleichwohl demü-

thiglich, und in kindlichen Vertrauen, mein Herr und Gott, sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund: hast du doch gesagt: Kommt alle zu mir, die ihr mit Müh und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken, o wie so sehr ist meine Seele beladen mit den Last meiner Sünden; damit du mich nun erquicken mögest, so trette ich zu dir, darf ich nicht leiblicher, so thue ich es geistlicher Weise, und verlange mich deines H. Leibs und Bluts im Hochwürdigem Sacrament so viel, als mir möglich ist, theilhaftig zu machen. O mein Jesu! wie sehr bin ich doch verwundet an meiner Seel, heile mich; wie so schwach und abgemattet ist mein Herz, stärke mich; o wie so verblendet ist mein Gemüth, erleuchte mich; ach komm, o süßester Seelen-Schatz! mit deiner Liebe und entzünde mich; komm mit deiner H. Gnad, und richte mich auf, auf daß mein Herz dir ohn Unterlaß diene zu einer angenehmen Wohnung, Amen.

Die Seel Christi Jesu heilige mich,
 der Leib Christi Jesu mache selig mich,
 das

das Blut Christi Jesu tränke mich, das Wasser der Seiten Christi Jesu wasche mich, das Leiden und Sterben Christi Jesu stärke mich, o gütigster Jesu! erhöre mich, in deine Wunden verberge mich, von dir laß nimmer scheiden mich, fürn bösen Feind beschütze mich, in meiner Todts-Stund beruffe mich, zu dir zu kommen heisse mich, mit deinen Heiligen zu loben dich, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zur Nach-Communion.

Heilige Mahlzeit, in welcher ich Jesum den Trost meiner Seelen geistlicher Weise genossen, und die Gedächtnuß seines bitteren Leidens und Sterbens in meinem Herzen erneuert habe: Nun ist mir mein Gemüth mit himmlischer Gnad erfüllet, und das Pfand der zukünftigen Herrlichkeit mitgetheilet worden, dafür sey dir, o Gott! alles Trostes von nun an bis in alle Ewigkeit Lob, Ehr und Preis, Amen.

Zur letzten Collect.

Gebenedeytester Jesu! weil es dir gefallen, uns armseligen Menschen

in diefem wunderbarlichen Sacrament,
 und heiligen Mef: Opfer die Gedäch-
 nuß deines bittern Leidens und Ster-
 bens zu hinterlassen: Verleihe mir und
 allen Chriftglaubigen diefen heiligen Ge-
 heimniffen deines wahren Leibs und
 Bluts, fo oft als möglich ift, mit herz-
 licher Andacht also bezuwohnen, auf
 daß wir die Frucht deiner Erlöfung im-
 merdar in uns empfinden; der du lebeft
 und regierest mit Gott dem Vatter in
 Einigkeit des Heil. Geifts in Ewigkeit
 Amen.

Zur Benediction.

Der Segen des Allmächtigen Got-
 tes, des Vatters, und des Sohns,
 und des H. Geiftes fteige über mich herab,
 und verbleibe bey mir allzeit, Amen.

Evangelium des H. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das
 Wort war bey Gott, und Gott
 war das Wort. Dasselbe war im An-
 fang bey Gott. Alle Ding feynd durch
 daffelbige gemacht, und ohne daffelbe
 ift nichts gemacht, was gemacht ift; in
 ihm

ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen: Und das Licht leuchtet in den Finsternissen, und die Finsternis habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dessen Name war Johannes: Dieser kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß geben sollte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubeten. Er ware nicht das Licht, sondern, daß er Zeugniß geben sollte von dem Licht. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, hat er Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden, denen die glauben an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott geböhren seynd. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat unter uns gewohnet,

und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
eine Herrlichkeit, als des eingebornen
Sohns vom Vater, voll der Gnade und
Wahrheit.

Aufopferung.

Ges gefalle dir, o allerheiligste Dreyfal-
tigkeit! der Gehorsam dieses meines
schuldigen Dienstes, so ich dir durch die
Beywohnung dieses H. Mess-Opfers
jegund geleistet hab: verleihe gnädiglich,
daß dies Opfer, welches ich durch den
Priester den Augen deiner göttlichen
Majestät unwürdig aufgeopfert, dir an-
genehm, und mir, wie auch allen, für
welche ichs geopfert habe, durch dei-
ne Erbarmnuß versöhnlich seyn möge,
durch Jesum Christum unsern H. Erren,
Amen.

Schluß: Gebett.

Du Herr Jesu Christe! der du aus
dem Willen deines himmlischen Vaters
auf diese Welt gekommen, und dich
täglich im H. Sacrament des Altars,
als ein Priester nach der Ordnung
Melchisedechs unter den Gestalten
Brods

Brodß und Weins aufopferst für unsere Sünde: Ich danke dir herzinniglich, daß du mich jezund eines so theuren Schazes theilhaftig gemacht hast, und bitte, du wollest mich, Kraft dieses H. Geheimnisses, heut und allezeit reinigen von allen meinen Sünden, behützen für allen Fall, stärken in allen Anfechtungen, lehren deinen göttlichen Willen zu erkennen und zu vollbringen. Vermehre die wahre Catholische Kirche, welche du durch die ganze Welt ausgebreitet hast, damit sie in Frieden und Einigkeit immerfort wachse: Erhalte alle Rechtglaubige im Glauben, tröste die Kleinmüthige, stärke die zweiffelhaftige, versammle die Zerstreute, bringe auf den rechten Weg die Irrenden, und vereinige sie mit der allein segnigmachenden Catholischen Kirchen. Beschütze Wittwen und Waisen, heile die Kranken, hilf den Gefangenen, stehe bey allen, die etwann unterdrückt und besängstiget seynd. In diesen H. Mefß Opfer laß auch eingeschlossen seyn alle meine Wohlthäter, Freunde und Unverswandte

wandte, behüte und führe sie auf den Weg des Heils, damit wir dir in allen gefallen. Denen, die sich in mein Gebett befohlen haben, oder bey deiner Majestät für mich bitten, verleihe alles, was sie guts für sich begehren, und mir wünschen. Vergieb allen meinen Feinden, die mir jemalen Leids gethan, gleichwie ich ihnen allen von Grund meines Herzens verzeihe. Giesse deine göttliche Barmherzigkeit reichlich aus über das ganze menschliche Geschlecht, und gieb einem jeden, wie du weisst, das seine Noth erfordert, und wodurch sein Zustand kan verbessert werden, auf daß also dieses allerfruchtbarste Opfer allen und jeden zur zeitlichen u. ewigen Wohlfahrt gereichen möge.

Nun segne mich, o mein gütigster Jesu! an Leib und Seel, und starke mich mit deiner Gnade, daß ich zu meiner Arbeit und zeitlichen Geschäften meines Berufs dergestalt wiederkehre, auf daß mein Gemüth und Herz dir allzeit vereiniget bleibe, und ich mich nicht den eitlen Gelüsten ergebe, noch in weltliche

Hän

Händel mich also verwickle, daß ich deiner vergesse, sondern daß ich das Zeitliche gebrauche, damit ich darbey das Ewige nicht verliere. Ich lege mein Herz in dein allerliebstes Herz, ich versenke mich gänzlich in deine allerheiligste Wunden, all dorten verberge und beschütze mich heute und allzeit, bis daß du mir die Gnad verleihest, dich zu sehen und zu lieben in der Ewigkeit, Amen.

Dritter Theil.

Beicht = Gebetter.

Vor der Beicht.

Vorbereitungs-Gebett zur Heil.

Beicht.

Grosser Gott! vor dessen Angesicht nichts verborgen, der du durchgründest Herz und Nieren, dessen erleuchteten Augen die Heimlichkeiten aller Herzen offen stehen, siehe ich armer sündiger Mensch weiß, leider! gar zu wohl, daß ich dich gröblich und vielfältig beleidiget habe, allein vertrauend auf deine unendliche Barmherzigkeit,
und

und auf die Verdienste meines Erlösers Christi Jesu, will ich mich anjeto wieder mit deiner göttlichen Majestät versöhnen durch das Sacrament der Buß, welches Christus unser getreuer Fürsprecher bey deiner göttlichen Majestät uns armen und schwachen Sündern zum Trost als ein Versöhnungs-Mittel eingesetzt: Nun weiß ich aber, daß ich ohne dich nichts vermag, noch ohne deine sonderbare Hülfe mich zu dich bekehren kan: Darum, o gütiger Gott! bekehre du mich, so werde ich bekehret; Heile du mich, o Herr! so werde ich gesund: Hilf du mir, so wird mir geholfen seyn, dann du bist mein einziger Helfer, von welchen ich in diesem meinen Zustand allein Hülff zu erwarten habe: Erleuchte meinen Verstand, daß ich meine Sünde und derselben Grösse und Abscheulichkeit recht erkenne; helfe meine Gedächtnuß, daß ich mich aller meiner schweren begangenen Sünden erinnere; erweiche meinen hartnäckigen Willen, daß ich dieselbe herzlich bereue, aufrichtig beichte, und nach Möglich-

feit abbüße: Ich hoffe, o barmherziger Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe, du wirst mich armen Sünder in Gnaden aufnehmen durch Jesum Christum, Amen.

Hier erforschet man sein Gewissen, wie im Unterrichtungs-Buch gesagt: 4. Theil. von den H. H. Sacramenten. 9. Unterricht von der Beicht, am 172. Blat.

Bekanntnuß seiner Sünden vor Gott.

Ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir, Allmächtiger ewiger Gott! meine mannigfaltige Sünden und Missethaten; dann, wie mir, leider! mein Gewissen Zeugnuß giebt, hab ich deine H. H. Gebott, und deiner H. Kirchen Gesetz und Ordnung ganz vermessentlich übertreten, und in allen üppigen Welt-Händeln meine Sünden also gehäufet, daß derselben mehr als des Sandes am Meer worden seynd, und wie ein schwerer und unerträglicher Last beschweren sie mein Gewissen, dann ich hab bishero gelebt nach dem Willen
Die

dieser Welt, und alles das vollbracht, was den Begierden und Lüsten meines Fleisches wohlgefallen hat, und meiner Seelen Heil schädlich gewesen ist, als in Eitelkeit der Gedanken, unnützen Worten, bösen Werken, Blindheit des Herzens, in mein selbst eigener Liebe, in gedachten Schein der Frömmigkeit, und gefärbten todten Glauben, mit einem Wort, den Sünden hab ich nie widerstretet, wie ich mit Hülfe deiner Gnade, die mir nicht ermangelt, hätte thun können und sollen, sondern ich habe der Einsprechung des H. Geistes widerstanden, und meine Sünden gehäufet. Derohalben komm ich armer Sünder, und bitte dich, meinen gütigsten HErrn und Gott! du wollest von mir nehmen das steinerne und unbußfertige Herz, und ein neues in mir erschaffen, und inwendig in mir einen aufrechten Geist erneuern, das mit ich mein sündliches Leben in Bitterkeit meiner Seelen bereue: nunmehr der Sünde gänzlich absterbe, und dir, meinen HErrn und Gott, allein lebe, und deine Gebott halte, darzu helfe mir deine Gnade, Amen.

Folgen etliche Gebetter, worinnen die Reu und Leid begriffen, von welchen man eins oder mehr, doch mit ernstlicher Meinung und aufrichtigen Herzen betten kan. Siehe von der Reu und Leid im Unterrichts- Buch aus 172. Blat.

Das erste Gebett.

D Unwissender, und wahrhaftiger Gott! Ich glaube daß du von Ewigkeit her seyest der gerechteste, barmherzigste, allmächtigste und getreueste Gott; ich glaube, daß dein eingebornener Sohn für uns arme Sünder Mensch worden sey und gelitten habe, wegen dessen Verdiensten du uns Vergebung der Sünden, deine göttliche Gnad, und das ewige Leben versprochen hast. Ich glaube, daß du seyest das höchste Gut, das einzige und letzte Ziel und End aller Dingen; daß dir nichts mehr, als die Sünd mißfalle, und daß dieselbe durch das H. Sacrament der Buß nachgelassen, und dadurch deine gerecht und heiligmachende Gnad uns mitgetheilet werde; dieses und alles, was du durch die Catholische Kirche zu glauben uns hast fürgestellt,

stellet, glaube und halte ich für gewiß weil du, o ewige Weisheit und Wahrheit solches offenbaret hast.

O gerechtester Gott! ich bekenne vor dir, daß ich mit meinen vielfältigen Sünden deinen göttlichen Zorn wohl verdient habe; dennoch hoffe ich durch eine wahre Buß Verzeihung meiner Sünden zu erlangen, dieweil du, o barmherziger, allmächtiger und getreuer Gott! solches wegen der unendlichen Verdiensten deines Sohns, unsers Erlösers Christi versprochen hast.

O gütigster Gott! ich liebe dich von Grund meines Herzens über alles, weil du das unendliche, vollkommenste, und liebenswürdigste Gut bist; ach hätte ich dich meinen liebwerthesten Gott allzeit geliebet!

O Vater der Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes! der du keinen Wohlgefallen hast an dem Tod eines Sünders, sondern vielmehr, daß er sich bekehre und lebe; gehe nicht mit mir armen Sünder zu Gericht, sondern erbarme dich meiner, nach deiner grossen Barmherzigkeit; dir

allein hab ich gesündigt, und Ubelß vor
dir gethan; Vatter! ich habe gesündigt
get, in Himmel und wider dich, ich bin
nicht werth, daß ich meine Augen zu dir
erhebe: o Gott! sey mir armen Sunder
gnädig: siehe ich werfe mich vor deiner
unendlichen höchsten Majestät, vor dem
Thron deiner Gnaden zu den Füßen deis
ner väterlichen Güte; ich habe verdie
net, von dir in die ewige Pein verstoßen,
und von der himmlischen Erbschaft auß
geschlossen zu werden; aber, o mein gü
tigster Vatter! es ist mir leid von Herz
zen, daß ich so blind gewesen, und mich
so leicht von der Welt und eigener Bez
gierlichkeit zur Sünd hab verleiten las
sen, wodurch ich mich des ewigen Guts
beraubet, und der ewigen Straffe unter
worfen habe: verschone, verschone, o
gnädigster Vatter! ich bitte dich durch
das bittere Leiden und Sterben deines
Sohnes Jesu Christi, durch seine heil
ige Verdienste, du wollest mir meine
Sünde, die ich jemalen, wie es dir, o
grosser Gott! bekannt, begangen habe,
gnädiglich vergeben; Es reuet mich von
Grund

Grund meines Herzens, daß ich dich, mein höchstes und bestes Gut, so schwerlich beleidiget habe, und ob schon ich keine Straffe zu fürchten, und keine Belohnung zu hoffen hätte, so reuet es mich doch herzlich, nur weil ich dich mein höchstes Gut erzürnet habe: o daß ich dir allein angehangen wäre, und mich nimmer von dir abgewendet hätte! ich verfluche alle meine Sünde, die ich jemalen gegen deinen heiligen Willen begangen habe, nehme mir auch kräftiglich und ernstlich für, durch deine väterliche Hülff und Gnad alle Sünden, und jede Gelegenheiten zu sündigen hinführo zu meiden, und ein rechtes, frommes, Christliches Leben anzustellen: o Gott! sey mir armen Sünder gnädig, Amen.

Das andere Gebett.

Allmächtiger ewiger Gott! für dessen allerhöchsten Majestät sich biegen alle Creaturen, und die Kräfte der Himmel erzittern: o wie beschweret mich mein Gewissen! wie schamroth macht mich meine vielfältige Ubertretung deiner

ner Gebott! ach was hab ich gethan, daß ich dich das höchste Gut beleidiget habe! dich, meinen Schöpfer, meinen Gott und Herrn hab ich verlassen, und mich zu den sundlichen Creaturen gewendet! o ich ungerathenes Kind, welches sich so muthwillig abgekehret von seinem allerliebsten Vatter, und alle seine Gnad und Barmherzigkeit verschwendet hat! wer wird nun meinem Haupt Wasser geben, und meine Augen zu Brunn-Quellen der Thränen machen, daß ich beweine die Thorheit meines Herzens, und abwasche den Unflath meiner Seelen? Wer hilft mir wieder zum Heil? siehe, o Vatter der Barmherzigkeit, o Gott alles Trostes! ich stehe auf, und kehre mich zu dir, und spreche mit zerknirschten und demüthigen Herzen, welches du, o grundgütiger Gott! nicht wirst verachten: Vatter, ich hab gesündigt vor dir, und bin darum nicht würdig, daß ich dein Kind heißen soll; aber um deiner väterlichen Barmherzigkeit willen, worauf ich als ein Kind ganz mein Vertrauen setze, erbarme dich meiner; nimm mich

A

wie

wieder auf und an, und geselle mich zu der Zahl deiner Auserwählten, so will ich dich von nun an aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften lieben, und hingegen fahren lassen alles, was dir zuwider, und meiner Seelen Heil schädlich seyn kan: deine Ehre soll hinführo meine Lust seyn, und deine Gebott meine Freude: laß dich nur, o gütigster Gott! erbitten, und öffne mir einen gnädigen Zugang zu deinem väterlichen Angesicht; Heile mich durch die Wunden deines geliebten Sohns, so werde ich gesund; hilf mir durch deine Gnad und Barmherzigkeit, so ist mir geholfen: würke nunmehr in mir durch deine Güte, was du bishero von meiner Schuldigkeit erfordert hast: Entzünde in mir eine starke lebendige Begierd tausendmal eifriger dir zu dienen, als ich vorhin von dir abgewichen, und den Creaturen und meinen bösen Begierden gedienet habe: Zeige mir die Abscheulichkeit meiner Missethaten, und verbittere mein sundhaftes Herz mit wahrer Reu und Leid, auf daß ich in dieser
Zeit

Zeit der Gnaden mich selber züchtige, und durch eine ernstliche Buß deinen gerechten Zorn vorkomme: Gib, o Gebet aller Gnaden! daß ich gleich den seufzenden Ninivitem erhöret, gleich dem büßenden David losgesprochen, gleich dem weinenden Petro angesehen, gleich der betrübten Magdalena getröstet, gleich dem demüthigen Zöllner gerechtfertiget, und ohne Heuchelerey zu dir bekehret werde: Zerreiß die Bände meiner bösen Gewohnheiten, zerbrich die Ketten meines verstockten Willens, damit ich durch eine rechtschaffene Beicht und Buß von meinen Sünden erlediget, hinführo dir meinem GOTT vollkommenlicher dienen, und deiner unendlichen Barmherzigkeit ewig lobsingen möge, durch Iesum Christum unsern HERRN, Amen.

Das dritte Gebett.

D HERR Iesu Christe! der du aus lauter Gnad und Barmherzigkeit zu uns armseligen Menschen vom Himmel kommen bist, als der wahre barmherzige Samaritan, dem verwundet,

und verdorbenen menschlichen Geschlecht wieder aufzuhelfen: dahero du auch in dieser Zeit der Gnaden nicht aufhörest die Sünder zur Buß zu ruffen, alle beladene, so zu dir kommen, zu erquickten, und die franke Seelen in der geistlichen Herberg deiner H. Kirchen durch die H. H. Sacramenten gesund, gerecht und selig zu machen, dann die Gesunde bedürfen nicht des Arzen, sondern die Kranke, und du bist kommen nicht die Gerechte, sondern die Sünder zu beruffen: Ich bitte dich, heile die gefährliche tiefe Wunden meiner Seelen, giesse darein den beissenden Wein deiner göttlichen Furcht, damit ich mich entseze und erzittere vor dem strengen Urtheil deiner Gerechtigkeit, so du allen unbußfertigen Sündern gedroheth hast; giesse auch darneben in mein sündliches Herz das gelinde Del deiner Gnaden und Tröstungen, daß ich in guter Hofnung und festem Vertrauen auf deine Güte und süßen Verheissungen von Sünden aufstehe, mich zu dir bekehre, und in der Gnadenzeit ohne Verzug zur Buß greiffe.

greiffe. O du Lamm Gottes! welches du hinimmst die Sünde der Welt, und mit deinem kostbaren Blut alle unsere Sünden abwaschest und austilgest, sey mir gnädig, und verleihe mir den Geist der Demuth und Wahrheit, damit ich die schwere Bürde meiner Missethaten jezund bey deinem Diener, dem Priester an deiner Statt ablege, und so viel mir bewusst, nach deinem Befehl vollkommenlich, demüthig und aufrichtig mit würdiger Bereuung, und Besserung entdecke, und nachdem ich von ihm durch Kraft der Schlüssel und Sacramentalischer Lossprechung in deinem Namen davon entbunden, auch vor dir lebendig erkennet werde, auf das ich mit froloffenden Herzen, geruhigen Gemüth, und freyledigen Gewissen dich meinen Heiland aufs neue lieben, loben und ehren möge, Amen.

Das vierte Gebett.

S allmächtiger Gott! ein grosser und erschrocklicher Gott bist du! unerträglich ist dein Zorn über die Sünd,

aber auch groß, und zwar über alle de-
 ne Werke ist deine Barmherzigkeit gegen
 allen denen, die sich zu dir von Herzen
 bekehren, dann du bist gnädig, du bist
 barmherzig, du bist gedultig, du bist lang-
 mützig und ein so lieber Gott, der du
 dich erbarmest über alle Menschen, dann
 du vermagst alles, und übersiehst die
 Sünde um der Buß willen, dann du
 hast lieb alles was ist, und hassst nichts
 von dem, was du gemacht hast, darum
 schonest du aller Dingen, dann sie seynd
 dein, o Herr! der du die Seelen lieb
 hast. Auf solche deine Barmherzigkeit
 komme ich getröst zu dir, und bitte um
 Gnad und Verzeihung. Ich bin der ar-
 me Mensch, der dir zehen tausend Pfund
 schuldig ist, wie kan ich bezahlen? ob
 ich schon gern bitten wolte: Herr!
 hab Gedult mit mir, ich will dir alles
 bezahlen: so weiß ich doch nicht, wo ichs
 nehmen soll, wann mir deine Barmher-
 zigkeit nicht zu Hulf kommt, dessen ich
 mich allein getröste, und mich im übrig-
 en verlassse auf den unendlichen Werth
 der Verdiensten meines Heilands Jesu

su Christi, mit welchen meine und aller Welt-Schulden völlig bezahlet seynd. Nun dann, o Herr mein Gott! zu dir schreye ich aus der Tiefe meines Herzens, erbarme dich meiner, und nach der Menge deiner Erbarmnüssen lösche aus meine Missethat um Jesu willen; dann alles was ich Böses gethan mit Gedanken, Worten und Werken, es seye geschehen aus Schwachheit, Unwissenheit oder Bosheit, wider dich oder meinen Nächsten, das bereue ich von Grund meines Herzens; Ach laß dein göttliches Wort und das kostbare Blut Christi Jesu durch die Priesterliche Lossprechung in mir so kräftig seyn, daß diese meine Buß nach sich ziehe die wahre Früchte, welche da seynd die Vergebung der Sünden, die Genesung von der Schwachheit der Seelen, Besserung des Lebens, die Überwindung der Anfechtungen, die Vermehrung der Tugenden, die endliche Beharrung in Guten, und die Zuversicht der ewigen Seligkeit, Amen.

Das fünfte Gebett.

Nach du allmächtiger ewiger **G**ott! was
 soll ich betrübter Sünder anfangen?
 gedенke ich an deine göttliche Mejestät,
 welche alles Geschöpf bedienet, und des-
 sen Willen die Engeln in höchster Un-
 terthänigkeit erfüllen; so befinde ich,
 daß ich dir bis auf diese Stunde meinen
 schuldigen Dienst entzogen habe. Bes-
 trachte ich deine überaus grosse Wohl-
 thaten; so befinde ich mich in allen sehr
 undankbar. Durchsuche ich deine **S. S.**
 Gebott; so finde ich unzählbare Über-
 tretungen. Erwege ich, wie du etwann
 andere Sünder hart gestraffet; so befin-
 de ich, daß ich ein vielmehreres verschul-
 det habe. Schaue ich an die herrliche
 Exempel der Heiligen? so muß ich mich
 schämen, daß ich so viel Gutes unter-
 lassen habe. **O** gütiger **G**ott! was will
 ich viel sagen? keine Gesundheit ist an
 meinem Leibe, und kein Friede in mei-
 nen Gebeinen von wegen meiner Sün-
 den. **Ach** **H**err! wann du der Sünden
 gedенken willst, **H**err! wer wird bestes-
 hen mögen? Aber bey dir ist **B**armher-
 zig^o

zigkeit, und überflüssige Erlösung. Du,
o barmherziger HERR! hast uns armen
Sündern Verzeihung versprochen, so
wir uns von Herzen zu dir befehren:
Meine Seel verläßt sich auf dein Wort,
meine Seel hoffet in den HERRN: Ein
zerknirschetes Herz und einen demüthi-
gen Geist wirst du, o GOTT! nicht ver-
schmähen: Hab ich schon gesündigt, so
habe ich doch noch einen Fürsprecher bey
dir, nemlich IESUM Christum den Ges-
rechten, welcher ist die Versöhnung für
meine Sünden: nicht allein aber für
die meine, sondern auch für die Sünden
der ganzen Welt: Darum bitte ich dich
durch das bittere Leiden und Sterben
Christi IESU, vermehre in meinem Her-
zen die Betrübnuß und Reue über meine
Sünden, so mir herzlich leid seynd,
wolte GOTT! nach Gebühr, wie es die
Schwere meiner Sünden, und die Wür-
digkeit deiner beleidigten Majestät bil-
lig erforderten. Ich will wider mich
selbsten bekennen meine Ungerechtigkeit,
dahero eile ich mit höchster Begierd zu
den heilsamen Brunnen des H. Sacra-

ments der Buß, in diesem will ich abwaschen allen Unflath der Sünden, und meine Seel von dem Nuffrag aller bösen Neigungen reinigen, sicherlich vertrauend, daß, so ich meine Sünden bekenne, du als ein getreuer und gerechter Gott auch werdest nach deinen göttlichen Wort und Verheißung mir meine Sünden vergeben, und mich reinigen von aller Ungerechtigkeit, Amen.

Etliche andere Gebettlein.

Vor der Beicht.

I.

Allmächtiger, ewiger, gnädiger, herzlichster Herr und Gott! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig, siehe nicht auf meine Sünd- und Missethaten, sondern auf die Gerechtigkeit und Unschuld deines eingebornen Sohns Jesu Christi, welcher alles bezahlet hat, was ich verschuldet habe. O Herr! für dessen Angesicht kein Lebendiger gerecht befunden wird, verschone meiner, und laß das allerheiligste Leiden und Sterben Jesu an mir armen Sünder nicht

nicht verlohren seyn, damit, gleichwie die Sünde in mir zum Tod geherrschet hat, also auch die Gnade durch die Gerechtigkeit in mir zum ewigen Leben herrschen möge, durch Christum Jesum unsern HErrn, Amen.

II.

Nach himmlischer Vatter! höre an das Gebett deines geliebten Sohns, welches er am Creuz zu dir gesprochen hat: Vatter, vergieb ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun. Durch dieses H. Gebett meines HErrn Jesu, verzeihe mir, o gütigster Vatter! alle meine Sünden, mit welchen ich dich mein höchstes Gut jemalen beleidiget habe. Bedenk doch, o HErr! daß ich schwach bin, und daß der Sinn und Gedanken des menschlichen Herzens zum Bösen geneigt seyen von Jugend auf; der Geist ist zwar willig, aber das Fleisch ist schwach: Die Welt hat mich verführet, und ich hab ihre Stimm, leider! gehört. Die Begierlichkeit des Fleisches hat mich verblindet, und ich bin also blind dessen bösen Gelüsten gefolget, daß ich nicht gewußt habe,

was ich gethan, indem ich dich meinen lieben Gott beleidiget habe. Darum, o gütigster Gott! für dessen Angesicht auch die Himmel nicht rein seynd, erbarme dich meiner, und lasse mich gnädiglich zu dem Sacrament deiner Veröhnung, Amen.

III.

D gütigster Jesu! du einzige Hoffnung aller büssenden Sündern, der du der beschreiten Sünderin Magdalenä, da sie ihre Sünde bey deinen Füssen beweinet, alle ihre Sünde verziehen hast: Ach! es ist ein getreues, gewisses, und ganz werthes Wort, daß du Christus Jesus der Sohn des lebendigen Gottes bist in diese Welt kommen, die Sünder selig zu machen: Nun bin ich der Fürnehmste unter diesen, darum bitte ich dich fußfällig, verstoffe mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen H. Geist nicht ganz und gar von mir, weil ich meine Bosheit von Herzen erkenne, und bekenne, dieselbe bereue, und einen starken Fürsatz mache, dich mein höchstes Gut niemals mehr gröblich zu beleid

leidigen; laß mich, o Jesu! heut mit Magdalena zum Trost meiner betrübten Seele auch hören: dir werden deine Sünde nachgelassen, Amen.

Alsdann gehet man zum Beicht: Stuhl, und bekennet seine Sünde. Siehe von der Beicht im Unterrichts: Buch am 176. Blatt. Die Weise zu beichten ist zu finden am 185. Blatt.

Nach der Beicht.

Das erste Gebett.

Lob, Ehr, und Preis sey dir, o Vatter der Barmherzigkeit, o Gott alles Trostes! für die Gnade, so du mir jetzt erwießen hast: alle meine Krankheiten hast du geheilet, und mein Leben vom Tod errettet; du mächtiger und gewaltiger Gott, du haltest Bund und Barmherzigkeit allen denen, die dir vertrauen und Hofnung in dich setzen; ich hab zu dir geruffen in meiner Trübsal, und du hast mich erhöret: Darum danke ich dir von Grund meines Herzens, daß du mich so gnädiglich erleuchtet und meiner Schwachheit mit deiner väterlichen Liebe so mildiglich beygestanden

R 7

bist,

bist, daß ich meine Sünde habe erkennen, bereuen und beichten mögen; Ich will dich von nun an lieben aus allen meinen Kräften, o Gott meine Stärke, meine Zuflucht und Erretter! auf den ich traue: ich will meiden alle böse Gelegenheit, mich hüten für aller bösen Gesellschaft, und die Sünd hassen bis in den Tod: Nur du, o mildreichester Vater! verleihe mir darzu deine göttliche Gnad, daß das Gute, so du in mir angefangen, und durch dies Sacrament gewürket hast, zu deiner Ehr und meiner Seelen Heil allzeit erhalten möge. Erwecke auch in mir einen solchen Geist, und beständigen Eyfer dermaßen fortbin zu leben, daß ich lieber an Haab und Gut Schaden leide, ja daß ich eher tausendmal sterbe, als dich meinen allerliebsten Vater mit einiger schweren Sünde wissentlich und vorsehlich mehr beleidige: O Gott! gieb mir Gnade durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Das zwenyte Gebett.

D sanftmüthigster JEsu! der du den vier Tage lang begrabenen Lazarum aus dem Grabe zum Leben erwecket, und von seinen Banden zu lösen befohlen hast: Ich bitte dich demüthiglich, du wollest dich auch also über mich erbarmen, und meine durch die Sünd getödete und in meinen bösen Gewohnheiten gleichfalls begrabene Seele durch dies H. Sacrament wieder aufwecken, damit ich gleichwie vom Priester an deiner statt losgesprochen, auch also vor dir von den gefährlichen Banden aller meiner Sünden entlöset, dir meinem Heiland in Freyheit und Ruhe meines Gewissens forthin dienen möge, und gleichwie, du mein gütigster JEsu! durch die Herrlichkeit deines Vatters von Todten auferstanden, forthin nicht mehr stirbest, also verleibe mir gnädigst, daß ich durch diese meine Beicht nunmehr der Sünde abgestorben, in einem neuen Leben wandele, die Sünd in meinem sterblichen Leibe nicht mehr lasse herr-

herrschen, desselben bösen Begierden nicht mehr gehorche, sondern, gleichwie ich meine Glieder ergeben habe der Unreinigkeit und Ungerechtigkeit, also nun dieselbe der Gerechtigkeit zu der Heiligung ergebe, und dergestalt dir meinem Gott allein leben und dienen möge, Amen.

Das dritte Gebett.

Süßester Tröster der beängstigten Seelen, Gott H. Geist! dir sey ewiglich Dank, daß du mir die Verdienste Jesu Christi in diesem Heil. Sacrament der Buß zugeeignet, mein Gewissen gereiniget, und das Haus meines Herzens erneuret hast durch die Gnad, die du darinn hast eingegossen: heilige von nun an meinen Leib und Seel zu deinem Tempel und Wohnung, regiere mich durch deine göttliche Einsprechung, und stärke mich mit deinen Gaben und Gnaden. O starker und gewaltiger Gott! nimm an mein einfältiges Gebett und armes Seufzen, der du mich erlöset hast von meinen starken Feinden, verlaß mich doch nicht, wann ich etwann wieder schwach

schwach werde; verwirf mich nicht ewiglich, wann meine Kräfte etwann wieder abnehmen solten; nimm deinen guten Geist nicht ganz und gar von mir, wann ich vom bösen Feind überreilet, dich meinen lieben Gott wiederum solte beleidigen, dann ich bin nur Staub und Aschen, und mag ohne deiner Gnad und Barmherzigkeit nicht bestehen. Siehest du vor, daß ich etwann wieder aus Bosheit dich solte beleidigen, laß mich sterben, ehe ich in eine tödliche Sünde wieder einwillige; dann der Tod thut mir viel besser, als ein sündliches Leben. Derwegen dann stärke mich in allen Anfechtungen, und unter so vielen Gefahren gib mir Gnad und Beystand, damit ich allen Versuchungen ritterlich widerstehe, einen guten Kampf kämpfe, und nachdem ich den Lauf meines Lebens werde vollendet haben, die beygelegte Krone der Gerechtigkeit davon trage, Amen.

Gebett nach verrichteter Buß.

O allerliebster Jesu! deine heilige Verdienste, dein bitteres Leiden und Sterben, dein für mich vergossenes theures

res Blut sey meine Genugthuung: O
 Brunn der Gnaden! deine Barmherzig-
 keit gehet weit über deine andere Wer-
 ke: Wie sich ein Vater über seine Kin-
 der erbarmet, also erbarmest du dich jetzt
 über mich, du bist gnädig allen meinen
 Sünden, du heilest meine Krankheiten,
 und erlösest meine Seel von dem Tod,
 du verstossest deren keinen, die dich ernst-
 lich suchen: deine unendliche Liebe, durch
 welche du am Heil. Creuz hast wollen
 erhöhet werden alles an dich zu ziehen,
 stellet mich in die tröstliche Zuversicht,
 daß nunmehr alle meine Sünden in den
 Abgrund deiner unerschöpflichen Ver-
 diensten versenket seynd, daß du meiner
 Sünden nicht mehr gedenken wirst, daß
 du mich nicht allein von meinen wissen-
 tlichen, sondern auch von allen fremden,
 heimlichen, und unbewusten Sünden mich
 wirst gereiniget haben, und daß ich also
 anjese lebe in deiner Gnad, in deiner
 Liebe und Barmherzigkeit: vermehre, o
 gütigster Jesu! in mir dieses Vertrauen,
 und entzünde zugleich in meinem Herzen
 eine inbrünstige Begierd, mich durch Bes-
 reißung

fleißigung wahrer Reinigkeit allzeit dabey zu halten: was du mangelhaft ersehen hast an meiner Reu und Buß, das erstatte gnädiglich mit dem Reichthum deines heiligen Leidens und Sterbens, welches ich mir ganz und gar zueigne, und Kraft dessen fortbin stets in Tugenden zuzunehmen hoffe. O Jesu! gieb mir Gnade, Amen.

Vierter Theil.

Communion = Gebetter.

Vor der 3. Communion.

Das erste Gebett.

S gütiger und barmherziger Jesu! wie groß ist doch deine Liebe, Gnad und Barmherzigkeit zu uns armen Sündern! dann überdas, daß du uns mit deinem allerheiligsten bittersten Leiden und Sterben von dem ewigen Tod so theuer erkauffet, hast du in deinem letzten Abendmahl zu noch mehrerer Bestätigung deiner überaus grossen Liebe uns noch dein allerheiligstes Fleisch zu einer Speis

Speiß, und dein heiliges Blut zu einem
 Trank gegeben, verordnet und hinterlas-
 sen: du hast nicht allein uns gütiglich
 zu dieser himmlischen Mahlzeit eingela-
 den durch Bersprechung des ewigen Le-
 bens, daß, wer von diesem Brod isset,
 werde in Ewigkeit leben: sondern du hast
 auch sogar unter Bedrohung des ewigen
 Todes uns darzu angemahnet, daß, wo-
 fern wir nicht dein Fleisch essen, und
 Blut trinken werden, wir das Leben in
 uns nicht haben sollen. Siehe, o gütig-
 ster Heiland! diesem deinem Befehl und
 süssester Einladung zu gehorsamen, kom-
 me ich heut mit herzlichen Verlangen,
 zur dankbaren Gedächtnuß deines bit-
 teren Leidens und Sterbens, mich dieses
 allerheiligsten Geheimnisses theilhaftig
 zu machen: Du weißt aber, o Gott!
 daß ich ohne deinen sonderbaren Bey-
 stand nichts gutes wirken kan; darum
 bitte ich dich, o gütigster Jesu! durch
 die Liebe, mit welcher du dies allerheilig-
 ste Abendmahl hast eingesezet, du wol-
 lest mir die Gnad verleihen, und dich wür-
 digen, meine Seele selbst zu bereiten zu
 ei

einer würdigen Wohnung, damit ich mit einem lebendigen Glauben, bester Hoffnung, inbrünstiger Liebe, dein allerreinstes Fleisch und Blut mit solcher Andacht und Reinigkeit genieße, damit ich auch die Kraft und Wirkung dieses allerheiligsten Sacraments reichlich empfangen möge, Amen.

Das andere Gebett.

Ubung des Glaubens.

O Jesu! mein Herr und mein Gott! ich deine unwürdigste Creatur, werfe mich hier nieder vor dem Thron deiner unendlichen Majestät, und bekenne mit bestem Glauben, daß du in diesem H. Sacrament mit Leib und Seel, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit wahrhaftig und wesentlich zugegen seyst: diesen Glaubens-Articul, wie auch alle andere, glaube und halte ich festiglich darum, weil du mein Gott, der du bist die erste und ewige Wahrheit, solche selbst geoffenbaret, und durch deine H. Kirche, welche ist eine Säule und Grundveste der Wahrheit, zu glauben fürgestellet hast. O Gott! ver-
weh-

mehre in mir diesen Glauben. O **Je-
su!** wiewohlen deine unermessene Liebe
in diesem H. Sacrament deine höchste
Majestät unter den Gestalten des Brods
verborgen hat, dennoch in Bekanntnuß
dieses meines Glaubens bette ich dich
alhier an mit tiefester Demuth, und er-
zeige dir mit möglichster Ehrerbietungs-
keit alles Lob und göttliche Ehr, welche
dir alle Creaturen schuldig seynd, o ver-
borgener **Gott** und Heiland! der du
mit dem **Vatter** und dem **H. Geist** in
gleicher Macht und Herrlichkeit lebest
und regierest in Ewigkeit, Amen.

Übung der Hoffnung.

In diesem Geist der Demuth trette ich
zu deinem göttlichen Tisch mit in-
brünstiger Begierd, dich anjezo zu em-
pfangen: o **Gott** meines Herzens! o
einziger Trost meiner Seel! o liebreich-
ster **Jesus!** ich bin zwar nicht würdig,
daß du eingehest unter mein Dach, je-
doch vertrauend auf deine unendliche Gna-
de und Barmherzigkeit hoffe ich gänzt-
lich, du werdest mir die Kraft und Wir-
kung dieses Heil. Sacraments zukom-
men

men lassen, zur Vergebung meiner Sünden, zur Vermehrung deiner göttlichen Gnad, und zur Versicherung meiner ewigen Seligkeit. Dieses hoffe ich, o Jesu! von dir zu erlangen, weil du solches zu geben versprochen hast, der du unendlich getreu, und mächtig bist, dein Versprechen zu halten. O Gott! starcke mich in dieser Hoffnung, Amen.

Ubung der Liebe.

D gütigster Jesu! dich liebe ich aus ganzem meinen Herzen, aus ganzer meiner Seel, aus allen meinen Kräften, weil du bist mein höchstes und bestes Gut, mein letztes Ziel und End, mein Gott und alles. Ach hätte ich dich allzeit geliebet! Ach hätte ich dich niemals mit einer Sünd beleidiget! aus Liebe zu dir, o Jesu! hasse und verfluche ich alle meine begangene Sünden allein darum, weil sie dir, als dem allerhöchsten Gut, unendlich mißfallen: Schaffe in mir, o Gott! ein reines Herz, und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist, mit welchen ich deinen allerheiligsten Willen in allen vollkommenlich nachleben möge:
 Ver

Verzehre und vernichte in mir alle unordentliche Unmüthungen und Begierden zu fleischlichen und irdischen Dingen; Vertilge aus meinem Herzen! all dasjenige, was deinen göttlichen Augen missfallen kan, damit ich mit gebührender Reinigkeit des Gewissens und inbrünstiger Gegen-Liebe dies Sacrament der Liebe empfangen möge, und du, o werthester Schatz meiner Seelen! eine Freude habest, bey mir zu seyn, und Wohnung zu machen: komme dann, o Herr Jesu! o einziges Verlangen und Trost meines Herzens! komme und besitze mich, der du allein bist meine Liebe, du allein meine Freude, du allein mein Leben, du allein mein Gott und alles, Amen.

Das dritte Gebett.

Nach du herzlieber Herr Jesu Christe! wie darf ich armer unreiner Sünder mich unterstehen, dich in mein sündliches Herz zu empfangen? fürwar ich erschrocke, wann ich deine allerhöchste Majestät bedenke, und hingegen meine grosse Unwürdigkeit. Wann mich dein göttliches Wort nicht tröstete, daß du

nemlich allen Sündern, die sich zu dir befehret haben, jederzeit Gnad und Barmherzigkeit erwiesen hast, so unter- stünde ich mich nicht, mit so vielen und schweren Sünden für dich zu kommen, vielweniger mich zu erkühnen, dich den allmächtigen Gott Himmels und der Erden unter das Dach meiner armen sündlichen Seelen einzuladen: ich will aber in meiner Schwachheit nicht ver- zagen, dann ich weiß, daß du ein de- muthiges und zerknirschtes Herz nicht verachtest: Was könnte doch meine ar- me Seele höher erfreuen und trösten, als wann ihr Gott und Heiland zu ihr zu kommen sich würdiget? Hat sich Zachäus so glücklich geschäset, daß er dich, o süßer Jesu! nur sehen möchte: was wird dann meiner armen Seelen für herzliche Freud wiederfahren, wann du in ihr armes Hüttlein einkehren, und Wohnung darinnen nehmen wirst? O liebeichster Jesu! da du vor diesem sichtbarlich auf dieser Welt noch ge- wandelt, hast du die Blinde sehend, die Taube hörend, die Stumme redend,

S

die

die Pohnie gehend, die Ausfähige rein,
 allerhand Kranke gesund, und die Todten
 lebendig gemacht. Nun glaube ich unges
 zweiffelt, daß du eben derselbe wahrer
 allmächtiger Gott und Mensch in dies
 sem Sacrament zugegen bist, so komme
 ich dann zu dir mit gänzlicher Hofnung
 und Zuversicht, du werdest durch de
 ne unendliche Güte mir auch Heil und
 Gnad wiederfahren lassen; ach du barm
 herziger Seelen-Arzt! erleuchte meine
 zu den himmlischen Dingen ganz blinde
 Seele; eröffne meine zu deinen götli
 chen Einsprechungen ganz verstopfte Oh
 ren; löse auf das Band meiner zu dei
 nem Lob ganz verstummten Zungen;
 lehre mich zu wandern den Weg deiner
 Gebotten; reinige den Ausfatz meiner
 Sünden; reute aus alle meine böse Ge
 wohnheiten und Neigungen zu sündigen,
 und gieb meiner zu allen Guten schier
 ganz erstorbenen Seele das rechte Zu
 gend-Leben; verschmähe doch nicht, o
 gutiger Heiland! meine arme Seele zu
 ihr zu kommen, sie von allen ihren Krank
 heiten gesund zu machen, und bey ihr zu
 ver

Verharren, bis sie von meinem Leib wird
abscheiden: dessen will ich dir hier zeit-
lich danken, und dich dort loben und
preisen ewiglich, Amen.

Das vierte Gebett.

Du herzliebster Herr Jesu Christe!
ist derjenige von der Königlichen
Mahlzeit verstoßen, und mit gebundes-
nen Händen und Füßen in die äußerste
Finsterniß geworfen, der kein Hoch-
zeitliches Kleid an hatte: was wird dann
mir armen elenden Sünder wiederfah-
ren, der ich mir fürgenommen, die groß-
se Mahlzeit des allerhöchsten Königs
Himmels und der Erden, den wahren
Leib und Blut Jesu Christi zu empfan-
gen? So der H. Johannes, der doch
im Mutterleib geheiligt war, sich nicht
würdig geachtet, deine Schuh-Riemen
aufzulösen: Wie will ich, der allerun-
reinsten Sünder mich dann unterstehen,
dich den allmächtigen Gott, für dem
Himmel und Erde erzittern, in das sund-
liche Haus meiner armen Seelen einzul-
laden? Die Schwachheit unserer mensch-
lichen Natur ist also groß, wo du nicht

hilffest, daß auch der Gerechte kaum bestehen mag, und wann du mit uns woltest zu Gericht gehen, so wird kein Lebendiger für dir gerechtfertiget seyn: siehe, die dir dienen, seynd unbeständig, und in deinen Engeln hast du Bosheit gefunden: Wie kan ich armer Sünder dann vor dir bestehen; Fürwahr, ich weiß bey diesem erschrocklichen Geheimnuß kein anderes Mittel zu finden, als daß ich allein auf deine unerforschliche Barmherzigkeit beständig hoffen und trauen will, auß welcher du mich zu dieser H. Mahlzeit selbst beruffen hast: u. weil ich ohne deiner Gnad dieses Hochheiligen Sacraments ganz und gar unwürdig bin, so bitte ich dich, du wollest dich meiner in Gnaden annehmen, und was mir an gebührender Zubereitung, herzlichem Lieb und Andacht ermangelt, mit den allerheiligsten Verdiensten deines bitteren Leidens und Sterbens gnädiglich ersetzen, damit ich dieses Sacrament nicht zu meinem Verderben, sondern zu meiner Seelen Seligkeit empfangen möge, Amen.

Das

Das fünfte Gebett.

D HERR JESU Christe! du bist das lebendige Brod, welches vom Himmel kommet, und der Welt das Leben giebt; Wer von diesem Brod isset, der wird leben ewiglich: Komme dann, o holdseligster JESU! und gieb mir dies Brod der Engeln, dein kostbares Fleisch und Blut, damit gleich wie du lebest und des Vatters willen, also ich um deinet willen leben, und du in mir, und ich in dir auf ewig verbleiben möge.

Mein Herz ist bereit, o GOTT! mein Herz ist bereit. Erhebe dich, o HERR! in deiner Macht, hilf mit deiner Rechten, und erhöhe mich. Meine Seele hat Verlangen, und sehnet sich nach dem Tische des HERRN: mein Herz und mein Fleisch frohlocket in dem lebendigen GOTT: meine Seele hungert und durstet nach dir, o süßester JESU! O himmlische Speis und Trank meiner Seelen! wann soll ich kommen, und vor deinem Angesicht erscheinen? Komme, o gütigster JESU! mein Herz stehet zu deinem Eingang ganz offen, darinn sollst du al-

lein wohnen, als ein Herr in seinem Eigenthum, du sollst hinführo beherrschen alle meine Gedanken, Wort und Werke, alle Begierden, all Thun und Lassen, daß ich nichts gedenke, wolle, begehre, thue oder lasse, als was dir lieb und angenehm ist, o Jesu! das geschehe.

Gleichwie der Hirsch in der Hitze Verlangen hat nach einem Wasser-Brunnen, also verlanget meine Seele nach dir, o Jesu! dann du bist der Brunn des lebendigen Wassers, das da springt in das ewige Leben. Ach wie gut ist es mir, daß ich Gott anhangen, und setzen meine Zuversicht auf dich, mein süßer Jesu! du Trost meiner Seelen! dann was hab ich im Himmel, und was hab ich auf Erden begehret außser dir? o Jesu! mein Fleisch und mein Herz ist verschmachtet, komme doch und erfreue mich mit deiner Gegenwart, o mein Heiland! Speise mich mit deinem kostbaren Fleisch und Blut, o Gott meines Herzens, und mein Theil, o Gott in Ewigkeit!

Wann man sogleich zur H. Communion gehet, spricht man mit Demuth und Schlagung auf seine Brust dreyimal mit dem Priester:

D HERR! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

Nach dem drittenmal setzet man hinzu:

In deine Hand, o JESU! befehl ich meinen Geist: du hast mich erlöset. HERR du GOTT der Wahrheit.

Gleich vor oder nach empfangener Communion schlägt man mit dem offenen Sünden an seine Brust, und spricht:

D GOTT! sey mir armen Sünder gnädig. Der allerheiligste Leib meines HERRN JESU CHRISTI bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der H. Communion.

Das erste Gebett.

Sey gegrüßet, und abermal tausendmal sey gegrüßet, o allerliebster JESU! Gebenedeyet sey, der da kommt im Namen des HERRN: Gebenedeyet sey deine allergnädigste Ankunft:

Gebenedeyet sey deine allersüßeste Ge-
 genwart: Gebenedeyet sey dein allers-
 heiligstes Fleisch und Blut, mit wel-
 chen du mich jezund gespeiset hast: Sey
 gegrüßet du ehrwürdigster Leib meines
 Erlösers, der für mich und der ganzen
 Welt Sünden am Creuz ist aufgeopfert
 worden: Sey gegrüßet, o theures Blut
 meines HErrn Jesu Christi, welches
 für uns ist vergossen worden zur Ver-
 gebung der Sünden, wasche mich mehr
 und mehr von meiner Ungerechtigkeit,
 und reinige mich von meiner Sünde. Ich
 glaube, daß du mein Erlöser und Sel-
 igmacher nun wahrhaftig und wesent-
 lich in mir gegenwärtig bist: Ich habe
 gefunden, den meine Seele lieb hat, ich
 halte ihn fest, und will ihn nicht von
 mir lassen: Ach! wie frohlocket mein
 Herz und mein Fleisch in dir meinem leb-
 endigen Gott! meine Seele macht
 groß dich, meinen HErrn, und mein
 Geist erfreuet sich in dir meinem Heil-
 land. Ich lebe, aber nun nicht mehr ich,
 sondern Jesus lebet in mir; daß ich
 aber

aber jetzt im Fleisch lebe, daß lebe ich
 im Glauben an dem Sohn Gottes, der
 mich geliebet, und sich selbst mir gege-
 ben hat. Siehe dann, o gütigster JE-
 su! hier ist Gelegenheit an mir zu zei-
 gen, daß du mein Jesus, das ist, mein
 Heiland seyest: laß doch deine göttli-
 che Gegenwart bey mir nicht ohne Frucht
 seyn, sondern säubere anjesho mein Herz
 von allen bösen Anmüthungen, vermin-
 dere in mir alle böse Begierlichkeit, stär-
 ke mich zu aller Unfechtung, behüte mich
 für allen tödtlichen Fall: Pflanze in
 mir eine aufrichtige und inbrünstige Ans-
 dacht, vermehre in mir die Lust und Lie-
 be zur Gerechtigkeit, erleuchte meine
 Seel mit dem Licht deiner göttlichen
 Gnaden, entzünde mein Herz mit dem
 Feuer deiner Liebe, damit ich hinführo
 mit Freuden lauffe den Weg deiner Ge-
 botten, in selben verharre, und jederzeit
 das vollbringe, was dir, o süßester JE-
 su gefällig ist, und meiner Seelen Seligs-
 keit befördern kan: Bleibe du, o allers-
 holdseligster Jesus! in mir, und ich in
 dir zeitlich und ewiglich, Amen.

Das andere Gebett.

D mein allerliebster HERR JESU CHRIS-
 te! der du in diesem wunderbar-
 lichen Sacrament die Gedächtnuß deis-
 nes bittern Leidens und Sterbens uns
 hinterlassen, und deinen Tod dabey zu
 verkündigen, durch deinen Apostel an-
 gemahnet hast: Ich erinnere mich an-
 jezo deiner traurigen Todts-Angst im
 Garten, deiner schmerzlichen Geißelung,
 deiner spöttlichen Krönung, deiner
 schweren Kreuztragung, deiner peinli-
 chen Kreuzigung, und aller Schmerzen,
 so du drey Stunden lang am H. Kreuz
 bis zum Tod gedultigst für uns arme
 Sünder ausgestanden hast: opfere nun,
 gnädigster JESU! den unschätzbaren
 Werth dieses deines bitteren Leidens und
 Sterbens, deinem himmlischen Vatter
 auf zur Vergebung meiner Sünden, da-
 mit er in Ansehung deiner unendlichen
 Verdiensten, deren ich mich durch die
 Empfangung dieses H. Sacraments theils-
 haftig gemacht habe, mir alle meine
 Sünden und Missethaten gnädiglich
 verzeihe, und kräftige Gnad verleibe,
 daß

daß ich mein sündliches Leben von Her-
 zen bessere, auf daß ich die endliche
 Frucht dieses hochheiligen Geheimnisses,
 nemlich die Versicherung des ewigen Le-
 bens auch erhalten möge. O du heilige
 Mahlzeit, in welcher wir dich, o Jesu!
 genießen, die Gedächtnuß deines aller-
 heiligsten Leidens und Sterbens betrach-
 ten, das Gemüth mit deiner Gnad er-
 füllet, und das Pfand der zukünftigen
 Herrlichkeit uns gegeben wird: dafür sey
 dir, o allerhöchste Dreyfaltigkeit, alles
 Lob, Ehr und Dank in Ewigkeit. Mei-
 ne Seel lobe den HErrn: ich will den
 HErrn loben in meinem Leben, mei-
 nem Gott will ich lobsingen, so lang
 ge ich werde seyn. Lobet den HErrn als
 le Heiden, lobet ihn alle Völker: Dann
 seine Barmherzigkeit ist über uns be-
 stätiget: und die Wahrheit des HErrn
 bleibt in Ewigkeit. Ehr sey dem Vater,
 und dem Sohn, und dem Heiligen
 Geist: als er war im Anfang jetzt und
 allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Das dritte Gebett.

Gebenedeyet sey Gott, der Herr
 Israels, dann er hat heimgesuchet
 und erlöset sein Volk. O du allmächtig
 ger Gott! du gewaltiger und herrlich
 cher Gott! wie hast du dich, mir ar
 men Sünder zu helfen, so gnädiglich
 bewegen lassen? Was ist doch der Mensch,
 daß du seiner gedenkest, und ein Men
 schen-Kind, daß du ihn heimsuchest?
 Du hast ein Gedächtnuß deiner Wun
 der aufgerichtet, du gütiger und barm
 herziger Herr! du hast Speise gegeben
 denen, die dich fürchten. Meine Seele
 war hungerig, und schier verschmachtet,
 so hast du sie mit dem allerkostbarsten
 Fleisch und Blut deines eingebornen
 Sohns wiederum erquicket. Womit ha
 be ich diese hohe Gnad verdienet, daß der
 Gott und Heiland der ganzen Welt
 zu mir kommt? Der Herr hat grosse
 Ding an mir gethan, der da mächtig ist,
 und sein Nam ist heilig. An meiner
 Schwachheit hat mein Gott die Herr
 lichkeit seiner Majestät erwiesen. Was
 soll ich nun dem Herrn vergelten für
 alle

alle Wohlthaten, die er mir so gnädiglich erzeiget hat? Ich will den Kelch des Heils nehmen, und will den Namen des HERRN anrufen: Ich will dich unter den Völkern preisen, und dich unter den Heiden loben: dann deine Barmherzigkeit ist groß, und gehet über die Himmel; und deine Wahrheit gehet bis an die Wolken: du hast erhöret die Stimm meines Flehens, du bist mein Helfer und Beschiermer, auf dich hat mein Herz gehoffet, und ist mir geholfen worden: Darum danke ich dir, o HERR GOTT himmlischer Vatter! daß du mich unwürdigen Menschen ohne all mein Verdienst, und allein aus Gnaden deiner Erbarmung gesättiget hast mit dem Leib und Blut deines Sohns, unsers HERRN Jesu Christi: Ich bitte dich, daß diese heilige Empfahung mir nicht gereiche zum Schaden und Unheil, sondern zur Mittheilung der Gnaden: daß sie mir sey eine Bewafnung des Glaubens, und ein Schild des guten Willens, eine Ausleerung der bösen Begierden, eine Vermehrung der Liebe, Gedult, Demuth,

und aller andern Tugenden, ein starker Schutz wider alle Nachstellungen meiner Feinde, eine vollkommene Stillung aller in mir entstehenden bösen Anmuthungen, eine feste Anheftung an dich meinen allerliebsten Gott, und eine selige Vollbringung meines letzten Endes, bis daß du, allerhöchster Gott! wie ich demüthigst bitte, mich armseligen Menschen barmherziglich führest zu jener unaussprechlichen Mahlzeit, da du mit deinem liebsten Sohn und den Heil. Geist deinen Auserwählten bist die ewige Freud, die reiche Wollust und vollkommene Glückseligkeit in alle Ewigkeit, Amen.

Fünfter Theil.

Gebetter

In allerhand Anliegen.

Die Sieben Buß = Psalmen.

I. Der 6. Psalm.

Herr straffe mich nicht in deinem Grimmen: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erz

Erbarm dich meiner, o HErr! dann
ich bin schwach: heile mich, HErr, dann
meine Gebein seynd zerschlagen.

Und meine Seele ist sehr betrübet:
aber du, o HErr! wie lang?

Wende dich, HErr! und errette mei-
ne Seele: hilf mir um deiner Barmher-
zigkeit willen.

Dann unter den Todten ist keiner, der
an dich gedенke: und wer wird dich in
der Hölle loben?

Ich habe mich bemühet mit meinem
Seufzen: ich will mein Bett waschen
alle Nacht, und mein Lager nezen mit
meinem Thranen.

Mein Auge ist verdunkelt für deinem
Grimm: ich bin veraltet unter allen
meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Böß-
thuet: dann der HErr hat die Stimme
meines Weinens erhöret.

Der HErr hat mein Flehen erhöret:
der HErr hat mein Gebett angenommen.

Alle meine Feinde müssen sich schämen,
und heftig erschrocket werden: sie müssen
sich wenden, und schamroth werden in
aller Eil.

Chr

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,
und dem H. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und alls
weg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

II. Der 31. Psalm.

Selig seynd die, denen die Missethaten
erlassen seyn: und denen die
Sünde bedecket seynd.

Seelig ist der Mann, dem der HERR
die Sünd nicht zurechnet: und in dessen
Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen habe, seynd
meine Gebeine veraltet! immittelst rief
ich den ganzen Tag.

Dann deine Hand war Tag und Nacht
schwerlich über mir: ich hab mich bekehr-
ret in meinem Elend, dieweil der Dorn
in mir gesteckt ist.

Meine Sünd hab ich dir kund ge-
macht: und habe meine Ungerechtigkeit
nicht verborgen.

Ich sprach: meine Ungerechtigkeit
will ich dem HERRN wider mich bekens-
nen: da hast du mir die Gottlosigkeit
meiner Sünde vergeben.

Das

Dafür wird ein jeglicher Heiliger zu dir betten zu gelegener Zeit.

Jedoch, wann grosse Wasser, gleich einer Sünd-Fluth hereinbrechen: so werden sie zu ihm nicht nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umfangen hat: meine Freude, errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und will dich unterrichten auf dem Wege, worauf du wandeln sollst: meine Augen will ich vest über dich halten.

Werdet nicht wie ein Ros und Maulthier, die kein Verstand haben.

Zwingt ihre Backen mit einem Gebiß und Zaum, welche sich nicht zu dir nahen.

Viele Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den HERRN vertrauet, den wird Barmherzigkeit umgeben.

Frenet euch im HERRN, und frohlocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

III. Der 37. Psalm.

HErr straffe mich nicht in deinen Grimmen: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeile stecken in mir: und du hast deine Hand über mich bestätigt.

Es ist nichts gesundes an meinem Fleisch für dem Angesicht deines Zorns: es ist kein Fried in meinen Gebein für meinen Sünden.

Dann meine Missethaten seynd über mein Haupt gegangen: sie seynd schwer worden über mir, wie eine schwere Bürde.

Meine Wunden seynd stinkend und faul worden, für dem Angesicht meiner Thorheit.

Ich bin armselig und frum worden bis zum End: den ganzen Tag bin ich traurig daher gegangen.

Dan meine Lenden seynd mit Schimpf erfüllet: und ist nichts gesundes an meinem Fleisch.

Ich bin geplaget, und über die Massen gedemüthiget: ich habe gebrüllet für Seufzen meines Herzens.

HErr!

Herr! all mein Verlangen ist für dir: und mein Seufzen ist dir nicht verborren.

Mein Herz ist betrübet, mein Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist nicht bey mir.

Meine Freunde und Nächsten kamen auch gegen mich heran, und stunden still: und die sonst nahe bey mir waren, stunden von ferne.

Und die meine Seele suchten, übeten Gewalt: die mir Böses gedachten zu thun, redeten eitele Ding, und erdichteten listige Anschläge den ganzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber, und hörete nicht: und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und bin worden wie ein Mensch, der nicht höret: und der keine Widerrede in seinem Munde hat.

Dann, Herr! ich traue auf dich: du wirst mich, Herr mein Gott! erhören.

Dann ich hab gesagt: daß sich doch ja meine Feinde nimmer über mich erfreuen: wann meine Füße wanken sollten, so würden sie das grosse Wort über mich führen.

Dann

Dann ich bin zum Leiden bereit: und mein Schmerz ist immerdar für meinem Angesicht.

Dann ich will meine Ungerechtigkeit anzeigen: und Sorge tragen für meine Sunde.

Aber meine Feinde leben, und seynd mächtig worden über mich: es haben sich auch fast gemehret, die mich ohn Ursach hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir Ubel nach: darum, daß ich den Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, Herr mein Gott! weiche nicht von mir.

Hab acht auf meine Hülfe: o Herr! du Gott meines Heils.

Ehr sey dem Vatter, &c.

IV. Der 50. Psalm.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Vielheit deiner Erbarmungen vertilge meine Missethat:

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und reinige mich von meiner Sunde.

Dann

Dann ich erkenne meine Ubertrettung:
und meine Sünde ist allezeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündigt, und
habe Böses für dir gethan: auf daß du
gerechtfertiget werdest in deinen Reden
und den Sieg erhaltest, wenn man dich
richtet.

Dann siehe, ich bin in Ungerechtig-
keit empfangen: und in Sünden hat
mich meine Mutter empfangen.

Dann siehe, du hast die Wahrheit
lieb: die heimliche und verborgene Dinge
deiner Weisheit hast du mir offenbaret.

Besprenge mich mit Hysopen, so werd
ich gereiniget: wasche mich, so werde
ich weisser werden dann Schnee.

Gieb meinem Gehör Freude und Trost:
so werden meine gedemüthigte Gebein
frohlocken.

Wende dein Angesicht ab von meinen
Sünden: und tilge aus alle meine Mis-
sethaten.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o
Gott! und erneure inwendig in mir
einen aufrechten Geist.

Verz

Werwurf mich nicht von deinem Angesicht: und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Gieb mir wiederum die Freude deines Heils: und bestätige mich mit dem fürnehmnen Geist.

So will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Sünder sollen sich zu dir befehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott! du Gott meines Heils: also dann soll meine Zunge deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr thue auf meine Lippen: so soll mein Mund dein Lob verkündigen.

Dann wann du gewollt hättest, so hätte ich dir freilich Opfer gegeben: aber du hast an Brand-Opfern keinen Gefallen.

Ein zerschlagener Geist ist ein Opfer vor Gott: ein zerknirschetes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Herr! handle gnädig mit Sion in deinem guten Willen: auf daß die Mauern zu Jerusalem aufbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer
der Gerechtigkeit, auch Gaben und
Brand-Opfer: alsdann werden sie Käls-
ber auf deinem Altar legen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

V. Der 101. Psalm.

Herr! erhöre mein Gebett: und laß
mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir:
an welchem Tag ich im Leiden bin, so
neige zu mir dein Ohr.

An welchem Tag ich dich anruffe: so
erhöre mich in der Eile.

Dann meine Tage seynd wie Rauch
vergangen: und meine Gebeine seynd
verdorret, wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgehauen wie Gras, und
mein Herz ist verdorret: dann ich habe
vergessen, mein Brod zu essen.

Für der Stimm meines Seufzens
Flebet mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich bin einem Pelican in der Wüste
gleich worden: ich bin worden wie eine
Nacht-Eule in ihrem Gehäuse.

Ich habe gewachet, und bin worden
wie eine Spaze, die einsam sitzet auf
dem Dach.

Mei

Meine Feinde schmähen mich den ganzen Tag: und die mich sonst preisetzen haben sich wider mich verschworen;

Dieweil ich Asche für Brod asse: und meinen Trank mit Weinen vermischte.

Vor dem Angesicht deines Zorns und Ungnade: dann du hast mich erhoben und niedergestossen.

Meine Tage seynd wie ein Schatten verwichen: und ich bin verdorret wie Graß.

Du aber, o HErr! bleibest ewiglich: und deine Gedächtnuß währet von einem Geschlecht zum andern.

Du wirst aufstehen, und dich über Sion erbarmen: dann es ist Zeit, daß du dich ihrer erbarmest, ja die Zeit ist kommen.

Dann deine Knechte haben ein gut Gefallen an ihren Steinen: und sie werden mit ihrem Land Mitleiden tragen.

Und die Heiden werden deinen Namen fürchten, o HErr! und alle Könige der Erden deine Herrlichkeit.

Dann

Dann der HErr hat Sion gebauet:
und wird da in seiner Herrlichkeit gese-
hen werden.

Er hat auf das Gebett der Demüthi-
gen gesehen: und hat ihr Flehen nicht
verworfen.

Diß soll man schreiben auf das fol-
gende Geschlecht: und das Volk, das
noch soll erschaffen werden, wird den
HErrn preisen.

Dann er hat herab gesehen von seinem
hohen heiligen Ort: der HErr hat vom
Himmel auf die Erden geschauet.

Auf das er hörete das Seufzen der
Gefangenen: und erledigte die Kinder
der Erschlagenen.

Damit sie den Namen des HErrn zu
Sion verkündigen: und sein Lob zu Jeru-
salem.

Wann die Völker zusammen kommen:
und die Könige dem HErrn zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Wege sei-
ner Stärke: thue mir kund, wie wenig
meiner Tage seynd.

Nimm mich nicht hinweg in der Helf-
te

te meiner Tagen: deine Jahre wahren
von einem Geschlecht zum andern.

Du hast den Erdboden, o HErr! im
Anfang gegründet: und die Himmel
seynd Werke deiner Händen.

Sie werden vergehen, du aber bleibest
und sie werden all wie ein Kleid ver-
alten.

Du wirst sie umwenden, wie ein Ge-
wand: und sie werden verändert werden.

Du aber bist eben derselbige: und
deine Jahre werden kein Ende haben.

Die Kinder deiner Knechten werden
bey dir wohnen: und ihr Saamen wird
in Ewigkeit richtig bleiben.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

VI. Der 129. Psalm.

Aus der Tieffe habe ich zu dir geruffen,
o HErr! HErr erhöre meine Stim-

Las deine Ohren merken: auf die
Stimm meines Flehens.

Ach HErr! wann du der Sünden
gedenken willst: HErr! wer wird be-
stehen mögen?

Aber bey dir ist Versöhnung, und um
deines Gesetzes willen verlaß ich mich
auf dich.

Meine Seel hat sich auf sein Wort verlassen: meine Seel hat auf den HErrn gehoffet.

Von der Morgenwacht an bis zu der Nacht: soll Israel auf den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist überflüssige Erlösung.

Und er selbst wird Israel erlösen von allen seinen Missethaten.

Ehr sey dem Vatter, &c.

VII. Der 142. Psalm.

HErr! erhöre mein Gebett, vernimm mit den Ohren mein Flehen in deiner Wahrheit: erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht, dann für deinem Angesicht wird kein Lebendiger gerechtfertiget werden.

Dann der Feind hat meine Seel verfolgt: mein Leben hat er bis zur Erden gedemüthiget.

Er hat mich in die Finsterniß gelegt, wie die Todten dieser Welt: und mein

Geist ist über mich geängstiget, mein Herz ist in mir betrübet worden.

Ich habe an die alte Tage gedacht, und meine Betrachtung gehabt in allen deinen Werken: ich habe die Geschöpfe deiner Hände bey mir erwogen.

Zu dir hab ich meine Hände ausgebreitet: meine Seel ist vor dir, wie ein Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, o Herr! mein Geist ist kraftlos worden.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir: sonst werde ich gleich denen, die zu Grube hinunter fahren.

Laß mich früh Morgens deine Barmherzigkeit hören: dann ich habe auf dich gehoffet.

Mache mir den Weg bekannt, darauß ich wandeln soll: dann zu dir hab ich meine Seel erhoben.

Herr! errette mich von meinen Feinden: dann zu dir hab ich meine Zusucht genommen.

Lehre mich deinen Willen thun: dann du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich auf die rech

rechte Bahn führen: **HERR!** du wirst mich lebendig machen um deines Namens willen in deiner Gerechtigkeit.

Du wirst meine Seel aus der Trübsal führen: und in deiner Barmherzigkeit wirst du meine Feinde vertilgen.

Und wirst sie alle mit einander verderben, die meine Seel beängstigen: Dann ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

HERR! gedenke nicht an meine und meiner Eltern Missethaten, du wollest auch nicht Rache nehmen von meinen Sünden, sondern gedenke, o **HERR!** an deine Erbarmungen, und an deine vielfältige Barmherzigkeiten, die vom Anfang der Welt her gewesen seynd. Gedenke nicht, o **HERR!** an die Sünde meiner Jugend, und an meine Unwissenheit: Sey du meiner eingedenk nach deiner Barmherzigkeit, o **HERR!** um deiner Gütigkeit willen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger Gott! dessen Eigenschaft ist allzeit zu erbarmen,

und zu verschonen, ja, der du deine Allmacht durch Erbarmen und Verschonen am meisten kundbar machest: Ich bitte deine unermessene Gütigkeit, du wollest über mich armen Sünder deine unendliche Barmherzigkeit erzeigen, daß du zugleich mich von allen meinen Sünden und Straffen, die ich dafür billig verdienet, gnädiglich erledigest, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn und Seligmacher Amen.

Wann man die sieben Buß-Psalmen betten will für die Verstorbene, setzet man am Platz: Ehr sey dem Vatter ꝛc. zu Ende eines jeden Psalmen folgenden Vers:

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.
Am Ende der Psalmen wird folgendes Gebett der Kirchen gesprochen.

D Herr Jesu Christe, du König der Herrlichkeit! errette die Seelen aller verstorbenen Glaubigen aus dem Ort der Peinen, und laß sie durch den Obristen der Engeln, den H. Michael, führen zu dem ewigen Licht, welches du vor Zeiten dem Abraham und seinem Saamen versprochen hast: Ich opfere dir

dir auf, o Herr! dies Lob-Opfer, welches ich begehre, daß du wollest annehmen für die Seelen, deren ich heut Gedächtnuß halte, daß du sie lässest eingehen zum ewigen Leben.

Von der Pforten der Hölle, * Erlöse, o Herr! ihre Seelen. * Laß sie im Frieden ruhen. Amen. * Herr erhöre mein Gebett; Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Für einem oder mehr Verstorbene insbesondere.

Barmherziger Jesu! der du bist die Auferstehung und das Leben: der an dich glaubet, der wird leben, wann er auch gestorben ist, und ein jeglicher, der da lebet und glaubet an dich, der wird in Ewigkeit nicht sterben: Ich bitte dich demüthiglich für die Seele deines Dieners, oder Dienerinnen N. N. welche du von dieser Welt abgeruffen hast, du wollest dieselbe, weil sie an dich geglaubet, und auf dich gehoffet, von allen Bänden der Sünden gnädiglich auflösen, von allen verdienten zeitlichen

Straffen barmherziglich erledigen, und sie zu dem ewigen Leben kommen lassen, damit wir, samit ihr und allen im H^Errn Verstorbenen dieser Welt abgestorben, dir leben, und in der Herrlichkeit der allgemeinen Auferstehung unter deinen Auß erwählten sämtlich auferwecket, dich in alle Ewigkeit loben und preisen mögen, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Gebett der Kirchen.

Für alle Verstorbene insgemein.

Gott ein Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen aller deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller Sünden, damit sie die Nachlassung, welche sie allezeit begehet haben, durch andächtige Fürbitt erlangen mögen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Aller Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Litaneey, vom süßen Namen I^Hesu.

H^Err! erbarme dich unser.

C^Hriste! erbarme dich unser.

H^Err! Erbarme dich unser.

C^Hriste

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater von dem Himmel,
Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Erbarme dich unser.

Gott Heiliger Geist, Erbarme ze.
h. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
Erbarme dich unser.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,

Jesu, du Glanz des Vaters,
Jesu, du Glanz des ewigen Lichts,
Jesu, du König der Herrlichkeit,
Jesu, du Sonn der Gerechtigkeit,
Jesu, du Sohn der Jungfrauen
Maria,

Du wunderbarlicher Jesu,
Jesu, du starker Gott,
Jesu, du Vater der künftigen Welt,
Jesu, du Engel des grossen Raths,
Du allmächtigster Jesu,
Du allgeduldigster Jesu,
Du allgehorfamster Jesu,
Du sanftmüthiger, und von Herzen
demüthiger Jesu,

Erbarme dich unser.

Jesu, du Liebhaber der Keuschheit,
 Jesu, unser getreuer Liebhaber,
 Jesu, du Gott des Friedens,
 Jesu, du Urheber des Lebens,
 Jesu, du Vorbild der Tugenden,
 Jesu, du Cyferer der Seelen,
 Jesu, unser Gott,
 Jesu, unsere Zuflucht,
 Jesu, du Vater der Armen,
 Jesu, du Schatz der Glaubigen,
 Jesu, du guter Hirt,
 Jesu, du wahres Licht,
 Jesu, du ewige Weisheit,
 Jesu, du unendliche Gütigkeit,
 Jesu unser Weg und Leben,
 Jesu, du Freud der Engelen,
 Jesu, du Meister der Aposteln,
 Jesu, du Lehrer der Evangelisten,
 Jesu, du Stärke der Martyrer,
 Jesu, du Licht der Beichtiger,
 Jesu, du Reinigkeit der Jungfrauen,
 Jesu, du Cron aller Heiligen,
 Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
 Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
 Von allem Ubel, erlöse uns, o Jesu!

Erbarme dich unser.

Von

Von aller Gefahr.
 Von deinem Zorn,
 Von den heimlichen Nachstellungen
 des Teufels,
 Von Pest, Hunger und Krieg,
 Von Ubertretung deiner Gebotten,
 Von dem Anlauf aller Ubeln,
 Durch deine Menschwerdung,
 Durch deine Zukunft,
 Durch deine Geburt,
 Durch deine Schmerzen,
 Durch deine Geißeln,
 Durch deinen Todt,
 Durch deine Auferstehung,
 Durch deine Himmelfahrt,
 Durch deine himmlische Glory,
 Durch die allersüßeste Jungfrau dei-
 ne Mutter,
 Durch die Fürbitt aller deiner Hei-
 ligen,

Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du
 hinnimmst die Sünd der Welt, verschö-
 ne uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du hin-
 nimmst die Sünd der Welt, erhöre uns,
 o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du hinweg
nimmst die Sünd der Welt, erbarme
dich unser, o Jesu!

Jesu Christe höre uns.

Jesu Christe erhöre uns.

Vatter unser etc. Begrüßet seyst du etc.
Der Name des Herrn sey gebenedeyet,
von nun an bis in Ewigkeit.

Gebett.

O Gott! der du den glorwürdig-
sten Namen unsers Herrn Jesu
Christi deines eingebornen Sohns den
Glaubigen ganz lieblich und anmüthig,
den bösen Geistern aber ganz erschrock-
lich gemacht hast: verleihe gnädiglich,
daß alle, welche diesen Namen Jesu an-
dächtig auf Erden verehren, die Süßig-
keit deiner heiligen Tröstung in diesem
Leben empfangen, und im zukünftigen
die ewige Freud und Seligkeit erlangen
mögen, durch denselben unsern Herrn
Jesum Christum, Amen.

Gebett

Von dem süßen Namen Jesu.

O allerliebster Herr Jesu! du Sohn
des lebendigen Gottes. O all-
hold

holdseligster Jesu! du Sohn der Jung-
 frauen Maria. O allergütigster Jesu!
 wie wunderbarlich ist dein Name durch
 die ganze Welt! Es ist kein anderer
 Nam den Menschen unterm Himmel ge-
 geben, wodurch man selig werden mö-
 ge, als dieser dein heilwerther Nam Je-
 sus. Dein höchster Gehorsam, den du
 gegen deinen himmlischen Vatter erwies-
 sen bis zum Tod des Creuzes, hat dich
 also erhöht, und dir einen solchen Na-
 men zuwege gebracht, der über alle Na-
 men ist, daß in diesem deinen Namen
 Jesus sich biegen müssen alle Knie, de-
 ren die im Himmel, auf Erden, und un-
 ter der Erden seynd; alle Zungen müs-
 sen bekennen, daß du der Herr Jesus
 bist in der Herrlichkeit deines Vatters,
 daß du allein bist Jesus, das ist, der
 Heiland der Welt, der sein Volk selig
 machet von ihren Sünden. Gebenedeyet
 sey der Name deiner Herrlichkeit. Ge-
 benedeyet sey der Name des Herrn, von
 nun an bis in Ewigkeit.

O gütiger Jesu, sey du mein Jesus,
 mein Heiland: In deinem H. Namen

Jesus stehet alle meine Hofnung, all
 mein Vertrauen, all mein Hülff: Um
 deines H. Namens willen erbarme dich
 meiner nach deiner grossen Barmherzig-
 keit. Ich bitte dich, o allersüßester Je-
 su! um deines theuren Bluts willen, wel-
 ches du für mich armen Sünder am Creuz
 vergossen hast, zur Vergebung meiner
 und der ganzen Welt Sünden, nimm
 meine Sünd von mir, verachte mich
 nicht in meiner Schwachheit, der ich
 dich demüthigst bitte, und deinen selig-
 machenden Namen Jesus andächtig an-
 ruffe: es soll ja ein jeglicher, der deinen
 H. Namen Jesus anruffet, selig wer-
 den, also wirfst du mich armen Sünder
 nicht verstoffen. Erbarme dich meiner, o
 Jesu! erbarme dich meiner, dann auf dei-
 nen H. Namen Jesus vertrauet meine
 Seele. Erbarme dich meiner, weil noch die
 Zeit der Erbarmnuß da ist, damit du mich
 zur Zeit deines Gerichts nicht ver-
 dammest, dann, o mein Jesu! mein Hei-
 land! was hilfst es dir, so ich gleich ster-
 be, und ewig verderbe? Es werden dich
 Herr! die Todten nicht loben, noch
 die,

die, so in die Hölle fahren, werden deis-
nen Namen preisen, darum, o barmher-
ziger Jesu! sey mir armen Sunder
gnädig: erlöse mich, o Jesu! und erbar-
me dich meiner. O Jesu! der du bist
unser Fürsprecher beym Vatter, so wir
gesündigt haben: zu dir nehme ich mei-
ne Zuflucht, opfere deinem himmlischen
Vatter auf dein allerheiligstes Leiden und
Sterben für meine Sünden, die ich an-
jese von Herzen bereue; zeige ihm dei-
ne allerheiligste fünf Wunden, so du aus
lauter Liebe an deinem Leib behalten wol-
len zum ewigen Zeugen, daß du mich er-
löset, und selig gemachet hast. O Jesu!
laß mich kommen in die Zahl deiner Aus-
erwählten. O Jesu! du Heiland aller
deren, die an dich glauben, auf dich hof-
fen und dich lieben, erbarme dich mei-
ner; dein H. Nam Jesus sey die süsse
Vergebung aller meiner Sünden; dein
H. Nam Jesus sey mein Trost in allen
Widerwärtigkeiten; dein H. Nam Je-
sus sey meine Zuflucht in allen Anfech-
tungen; dein H. Nam Jesus sey meine
Hülfe in allen meinen Angelegenheiten.

Ich esse oder ich trincke, ich wache oder
ich schlaffe, alles was ich nur thue mit
Worten, oder mit Werken, das will
ich alles thun in deinem allerheiligsten
Namen Jesu. O Jesu! sey mein Je-
sus im Leben! sey mein Jesus im Ster-
ben. O Jesu! dir lebe ich; o Jesu!
dir sterbe ich. O Jesu! dein bin ich le-
bendig, und todt. Sey mein Jesus in
der Zeit, sey mein Jesus in alle Ewige-
keit, Amen.

Litaneey

Von der allerseeligsten Jungfrau
Maria.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel,
Erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt,
Erbarme dich unser.

Gott Heiliger Geist,
Erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
Erbarme dich unser. H.

Heilige Maria,
 Heil. Gottes Gebährerin,
 Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
 Mutter Christi,
 Mutter der göttlichen Gnaden,
 Du allerreineste Mutter,
 Du allerkeuscheste Mutter,
 Du ungeschwächte Mutter,
 Du unversehrte Mutter,
 Du liebliche Mutter,
 Du wunderbarliche Mutter,
 Du Mutter des Schöpfers,
 Du Mutter des Erlösers,
 Du allerweisseste Jungfrau,
 Du ehrwürdige Jungfrau,
 Du lobwürdige Jungfrau,
 Du mächtige Jungfrau,
 Du gütige Jungfrau,
 Du getreue Jungfrau,
 Du Spiegel der Gerechtigkeit,
 Du Sitz der Weisheit,
 Du Ursach unserer Frölichkeit,
 Du geistliches Gefäß,
 Du ehrwürdiges Gefäß,
 Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
 Du geistliche Rosen,

Bitt für uns.

Du

Du Thurn Davids,
 Du helfenbeinener Thurn,
 Du goldenes Haus,
 Du Urche des Bunds,
 Du Pforte des Himmels,
 Du Morgenstern,
 Du Heil der Kranken,
 Du Zuflucht der Sünder,
 Du Trösterin der Betrübten,
 Du Hülff der Christen,
 Du Königin der Engeln!
 Du Königin der Patriarchen,
 Du Königin der Propheten,
 Du Königin der Aposteln,
 Du Königin der Martyrer,
 Du Königin der Beichtiger,
 Du Königin der Jungfrauen,
 Du Königin aller Heiligen,
 Du Königin des allerheiligsten Ro-
 senfranzes,

O du Lamm Gottes! weiches du bitte
 nimmst die Sünd der Welt, verschone
 ne uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! 2c. erhöre uns, o
 Herr!

O du Lamm Gottes! 2c. erbarme dich
 unser, o Herr!

Christ

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Vater unser 2c. Begrüßet seyest du 2c.
Bitt für uns, o H. Gottes Gebährerin.
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebett.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen: auf daß, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohns erkannt haben, durch sein Leiden und Creuz zu der Herrlichkeit der Auferstehung geführet werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Am.

Gebett

Zu der H. Mutter Gottes.

Sey gegrüßet Maria, du allerdemüthigste Magd der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Sey gegrüßet Maria, du auserwählte Tochter Gottes des Vaters. Sey gegrüßet Maria, du allerwürdigste Mutter Gottes des Sohns. Sey gegrüßet Maria, du allerreineste Braut Gottes des H. Geistes. Sey gegrüßet Maria, meine getreue Fürsprecherin
bey

bey deinem allerliebsten Sohn **IESU**
 Christo unserm Erlöser und Seligmacher.
 Du bist voll der Gnaden, dann du
 hast eine solche hohe Gnade bey **GOTT**
 gefunden, daß du den Sohn des Aller-
 höchsten in deinem Jungfräulichen Leib
 durch Überschattung des **H. Geistes** emp-
 fangen, und zur Welt geböhren hast.
 Der **HERR** hat grosse Dinge an dir ge-
 than, der da mächtig ist, und sein Namen
 ist heilig. Du bist gebenedeyet unter al-
 len Weibern, dann da **GOTT** angesehen,
 deine Demuth, hat er dich seine demüthi-
 ge Magd erhöhet über alle Menschen,
 und dich erwahlet vor allen eine würdige
 Mutter des **HERN** zu seyn: Siehe, von
 nun an werden dich selig sprechen alle Ge-
 schlechter. Gebenedeyet seye die Frucht
 deines Leibs **IESUS** Christus dein Sohn,
 unser Heiland und Seligmacher; Selig
 ist dein Leib, der getragen hat den Sohn
 des lebendigen **GOTTES**, und selig seynd
 deine Brüste, welche den Gesalbten des
HERN gesäuget haben: du hast den zur
 Welt geböhren, der dich erschaffen und
 erlöset hat, und du bleibest eine unver-
 sehrte Jungfrau in Ewigkeit. **O**

O du allerfeligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! lasse mich durch dich einen Zugang haben zu deinem allerliebsten Sohn, damit durch dich mich gnädiglich aufnehme, der durch dich dem verlohrenen menschlichen Geschlecht zu dem Heil gegeben ist. Deine Unschuld entschuldige bey ihm meine grosse Schuld; deine Gott angenehme Demuth erhalte Verzeihung meiner Hoffart und Eitelkeit; deine unbefleckte Jungfrauschaft erlange mir ein reines und keusches Herz; deine überaus grosse Liebe bedecke die Vielheit meiner Sünden, und deine gloriwürdige Fruchbarkeit erbitte mir bey GOTT eine selige Fruchbarkeit in allen Tugenden. O allerfeligste Mutter Gottes, bitte für mich armen Sünder bey deinem lieben Sohn, der dein Klagesicht wird aufnehmen, und dich nach deiner Würdigkeit erhören, damit mir meine Bosheit nicht zugerechnet werde: bitte für mich, o gebenedeyte Jungfrau jetzt und allezeit in allen meinen Nothen, und Angelegenheiten, sonderlich in der Stunde meines Absterbens, und bringe mir zu wege

wege durch die Gnade, so du bey **G**ott
 gefunden, durch den Vorzug, so du ver-
 dienest, durch die Barmherzigkeit, so du
 erlanget, daß, welcher vermittelst dei-
 nes Jungfräulichen Leibes unsere schwache
 Natur hat wollen annehmen, auch
 vermittelst deiner Fürbitte mich seiner
 freudigen Herrlichkeit theilhaftig mache,
Jesus Christus dein Sohn, unser **H**err
 und Heiland, der ein **G**OTT mit dem
Vatter und dem Heil. Geist über alles
 gebenedeyet seye in Ewigkeit, Amen.

Litaney

Von allen Heiligen.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. **C**hriste erhöre uns.
Gott **V**atter vom Himmel, erbarme
 dich unser.

Gott **S**ohn Erlöser der Welt, erbarme
 dich unser.

Gott **H**eil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger **G**OTT,
 erbarme dich unser.

Heil. Maria,
 Heil. Gottes Gebährerin,
 Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
 Heiliger Michael,
 Heiliger Gabriel,
 Heiliger Raphael,
 Alle heilige Engel, und Erz-Engel, bittet
 für uns.

Bitt für uns.

Alle Chör der sel. Geister, bittet für uns.
 S. Johannes der Tauffer, bitt für uns.
 S. Joseph, bitt für uns.
 Alle Heil. Patriarchen und Propheten,
 bittet für uns.

Heil. Petre,
 Heil. Paule,
 Heil. Andrea,
 Heil. Jacobe,
 Heil. Johannes,
 Heil. Thoma,
 Heil. Jacobe,
 Heil. Philippe,
 Heil. Bartholomäe,
 Heil. Matthäe,
 Heil. Simon,
 Heil. Thadae,
 Heil. Matthia,

Bitt für uns.

Heil.

Heil. Barnaba,

Heil. Luca,

Heil. Marce,

Alle heilige Jünger des HErrn, bittet
für uns.

Alle H. unschuldige Kinder, bitt. für uns.

Heil. Stephane, bitt für uns.

Heil. Laurenti, bitt für uns.

Heil. Vincenti, bitt für uns.

H. H. Fabiane, und Sebastiane, bittet
für uns.

H. H. Cosma und Damiane, bittet für
uns.

H. H. Gervasi und Protthasi, bittet für
uns.

Alle heilige Martyrer, bittet für uns.

Heil. Sylvester,

Heil. Gregori,

Heil. Ambrosi,

Heil. Augustine,

Heil. Hieronymie,

Heil. Marrine,

Heil. Nicolae,

Alle heilige Bischöffe und Reichtiger,
bittet für uns.

Alle heilige Lehrer, bittet für uns.

Heil. Antoni, bitt für uns.

Heil.

Bitt für
uns.

Bitt für uns.

Heil. Benedicte,

Heil. Bernarde,

Heil. Dominice,

Heil. Francisce,

Alle heilige Priester und Leviten, bittet
für uns.

Alle heilige Mönche und Einsiedler, bit-
tet für uns.

Heilige Anna,

Heil. Maria Magdalena,

Heil. Agatha,

Heil. Lucia,

Heil. Kates,

Heil. Cäcilia,

Heil. Catharina,

Heil. Anastasia,

Alle Heil. Jungfrauen, und Wittfrauen,
bittet für uns.

Alle Heilige Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöere uns, o Herr!

Von allem Ubel,

Von aller Sünd,

Von deinem Zorn,

Von dem unversehenen bösen
Tod,

Bitt für
uns.

Bitt für uns.

Erhöre uns,
o Herr!
Von

Von den heimlichen Nachstellungen
des bösen Feindes,

Von dem Geist der Unlauterkeit,

Von Zorn, Meid, Haß und allem bö-
sen Willen.

Von Blitz und Ungewitter,

Von Pest, Hunger und Krieg,

Von dem ewigen Tod,

Durch das Geheimniß deiner heili-
gen Menschwerdung,

Durch deine Zukunft,

Durch deine Geburt,

Durch deine Tauf und heiliges Fasten,

Durch dein Creuz und Leiden,

Durch deinen Tod und Begräbniß,

Durch deine herrliche Auferstehung,

Durch deine wunderbarliche Him-
melfahrt,

Durch die Zukunft des H. Geistes,

Am Tage des Gerichts, erlöse uns,
Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich erhö-
re uns.

Daß du uns verschonest, wir bitten dich
erhöre uns.

Daß du uns zur wahren Buß bekehren
wöllest, wir bitten dich ꝛc. Daß

Daß du deine heilige Kirche regieren
und erhalten wollest,

Daß du den Apostolischen Obersten
Hirten und alle Stände der Kir-
che in deiner H. Religion erhalten
wollest,

Daß du die Feinde der Heil. Kirche
demüthigen wollest,

Daß du denen Christlichen Königen
und Fürsten Fried und wahre Ei-
nigkeit geben wollest,

Daß du uns in deinem H. Dienst be-
stätigen und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüther zu den him-
lischen Begierden erheben wollest,

Daß du allen unsern Wohlthätern
die ewige Güter geben wollest,

Daß du die Früchte des Erdreichs ge-
ben und erhalten wollest,

Daß du allen verstorbenen Christ-
glaubigen die ewige Ruhe verleih-
en wollst,

Daß du uns erhören wollest,

Du Sohn Gottes!

O du Lamm Gottes! welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt, verschon-
e uns, o Herr!

U 2

Wir bitten dich erhöre uns.

Erdre uns, o Herr!

erbä

dich

hren

Daß

460 Gebetter der Kirchen

O du Lamm Gottes! 2c. erhöre uns, o
HErr!

O du Lamm Gottes! 2c. erbarme dich
unser, o HErr!

Christe H're uns. Christe erhöre uns.

Vatter unser, 2c. Begrüßet seyest du 2c.

Bittet für uns alle Heilige Gottes.

Auf daß wir würdig werden der Be-
heissungen Christi.

Gebett der Kirchen.

Die allerseeligste Jungfrau Maria, und
alle Heilige wollen für uns bitten,
auf daß uns geholfen werde von dem,
der da lebet und regieret ein einiger
Gott in Ewigkeit, Amen.

Für das gemeine Anliegen der Chris-
tenheit.

Allmächtiger, ewiger GOTT, HErr
himmlischer Vatter! siehe an mit
den Augen deiner grundlosen Barm-
herzigkeit unseren Jammer, Elend und
Noth. Erbarme dich über alle Christo-
glaubige, für welche dein eingebornet
Sohn, unser lieber HErr und Heiland
Jesus Christus in die Hände der Sün-
der

der williglich kommen, und auch sein kost-
 bares Blut am Stammem des H. Creus-
 kes vergossen hat: durch diesen H. Herrn
 Jesum wende ab, gütigster Vatter alle
 wohlverdiente Straffen, gegenwärtige
 und zukünftige Gefährlichkeiten, schädli-
 che Empörung und Kriegsrüstung, Eheu-
 rung, Krankheiten, und betrübe arms-
 selige Zeiten. Erleuchte auch und stärke
 in allem Guten geistliche und weltliche
 Obersten und Regenten, damit sie alles
 befördern, was zu deiner göttlichen Eho-
 re, zu unserm Heil, und zum gemeinen
 Frieden und Wohlfahrt der ganzen Chris-
 stenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o
 GOTT des Friedens! rechte Vereini-
 gung im Glauben ohne alle Spaltung
 und Zertrennung: befehle unsere Herzen
 zu wahrer Buß und Besserung unseres
 Lebens: Zünde an in uns das Feuer der
 Liebe: giebe einen Hunger und Eifer zu
 aller Gerechtigkeit, damit wir als gehor-
 same Kinder im Leben und Sterben dir
 angenehm und wohlgefällig seynd. Wir
 bitten auch, wie du wilt, o Gott! daß
 wir bitten sollen für unsere Freund und

Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrubte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir seye einmal befohlen, o HErr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Lasse uns jetzt deiner Gnade hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seligkeit dich loben und ehren mögen. Das verleihe uns, HErr himmlischer Vatter, durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, unsern HErrn und Heiland, welcher mit dir und dem Heil. Geist gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Die gemeine Beicht.

Ich armer Sünder, widersage dem bösen Feind, allen seinen Eingeben, Rath und That. Ich glaube in GOTT den Vatter † in GOTT den Sohn † und in GOTT den heiligen Geist †: Ich glaube gänzlich, was die allgemeine Christliche Kirche befehlet zu glauben. Mit diesem Heil. Catholischen Glauben beichte und bekenne ich GOTT dem Allmächtigen, Maria seiner hochwürdigen Mutter, allen

allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an bis auf diese Stunde, oft und viel gesündigt habe, mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werken, wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissenschaftlich oder unwissenschaftlich, wider die zehnen Gebott, in den sieben Tod-Sünden, an den fünf Sinnen meines Leibs, wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seele. Solche und alle meine Sünde seynd mir leid von Grund meines Herzens. Bitte darum demüthiglich dich ewigen, barmherzigen Gott! du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, mein Leben fristen, so lange bis daß ich hier alle meine Sünde möge beichten und büßen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben die ewige Freud und Seligkeit erlangen. Derohalben klopfe ich an mein sündiges Herz, und spreche mit dem offenen Sünder: o Herr GOTT! sey gnädig mir armen Sünder,

Amen.

U 4

Für

Für das Anliegen eines jeden ins
besonder.

O wahrhaftigster **G**ott! ich glaube an
dich: o getreuester **G**ott! ich hoffe
auf dich: o gütigster **G**ott! ich liebe
dich von Grund meines Herzens über al-
les: liebwürdigster **G**ott! es ist mir
von Herzen leid, daß ich dich jemal beleu-
diget habe. O ewige Wahrheit! stärke
meinen Glauben. O wahre Glückselig-
keit! versichere meine Hoffnung. O höch-
stes Gut! erhalte mich in deiner Liebe,
und mache, daß ich meine Sünde allzeit
mehr und mehr beweine und bereue.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, ein ein-
ziger **G**ott, ich bette dich an, als mei-
nen ersten Anfang, und erfreue mich, daß
du bist mein **H**err und mein **G**ott.
Ich verlange zu dir, als meinen letzten
Ziel und Ende. Ich danke dir, o freyge-
bigiger und barmherziger **G**ott für alle
Wohlthaten, und sonderlich, daß du mich
bisher so gnädiglich erhalten hast: wür-
dige mich, o mein **G**ott! durch deine
Weisheit zu leiten, durch deine Barm-
herz

Herzigkeit zu trösten, und durch deine Allmacht zu beschützen.

Ich fürchte dich, und deine erschrockliche Urtheil, o erschrocklicher Gott! und bitte dich, o gnädigster Herr! durch das bittere Leiden und Sterben deines eingebornen Sohns Jesu Christi meines Erlösers und Seligmachers um Verzeihung meiner Fehler und Undankbarkeit, um Zeit meine Sünden abzubüssen, um Gnad ins künftig deine Gebott zu halten, und das Heil meiner armen Seel in möglichste Sicherheit zu setzen.

O mein Gott und alles! ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, mein Thun und Lassen, mein Creuz und Leiden zu deiner Ehr, und deiner göttlichen Majestät zu gefallen. Ich bitte dich, du wollest mich jetzt und allezeit behüten für allem Ubel Leibs und der Seelen, für allen Sünden, für allen Versuchungen und Nachstellungen des bösen Feindes.

O gerechter Gott, und fürsichtiger Vatter! ich ergebe mich deinem heiligen Willen, und bin mit deiner göttlichen

Verordnung in allen herzlich wohl zu
 frieden, wohl wissend, daß, wann ich
 deinen heiligen Willen folge, mir alles
 zum Besten gereichen werde. Nimm
 mich auf, o lieber Vater! wann ich ver-
 lassen bin: tröste mich, wann ich erschro-
 cken bin: stärke mich, wann ich schwach
 bin: erfreue mich, wann ich traurig bin:
 und wann etwas nicht zu ändern ist, so
 helfe, daß ich mich alles unnützen Kum-
 mers entschlage.

O liebster Jesu! giebe mir ein dank-
 bares Gemüth gegen dich meinen Erlö-
 ser, und ein wachtsames Aug auf mich
 selbst, damit ich mit Hülfe deiner Gna-
 de die böse Neigungen überwinde, und
 standmäßige Tugenden beständig übe,
 meiner Obrigkeit den schuldigen Gehor-
 sam leiste, meinem Nächsten mit beschei-
 dener Liebe, mit Christlicher Hülfe und
 Rath begegne, auch meine Freund und
 Feinde um deinetwillen herzlich liebe. Er-
 leuchte, o gütigster Jesu! meinen Ver-
 stand, entzünde meinen Willen, und er-
 fülle mein Herz mit heiligen Begierden,

im Leben dir mit aufrichtigen Herzen zu dienen, und in deiner Gnade zu sterben.

O Heiliger Geist! verleihe mir ein reines Herz, ein ruhiges Gewissen, eine fromme Sel, und helfe mir, o grosser Gott! daß ich getreu in meinem Amt, auferbäulich im Reden, züchtig in Gebärden, vorsichtig in meinem Vorhaben, beständig in meinem Schluß, starkmüthig in den Gefahren, gedultig in den Verfolgungen und Trübsalen, demüthig in dem Glück und Wohlstand immerdar seyn möge, und also einen unsträflichen Handel und Wandel für deinen göttlichen Augen allzeit führe.

Lasse mich, o getreuer Gott! niemah vergessen die gute Meinung in allen Dingen, die Aufmerksamkeit in dem Gebett, die Mäßigkeit in Essen und Trinken, die Aufrichtigkeit in meinen Geschäften, und die Beharrlichkeit in allem Guten. Lehre mich den Hochmuth durch die Christliche Demuth, den Geiz durch Freygebigkeit, die unordentliche Begierden des Fleisches durch Abbruch und Abtödtung des Leibs, die Ungedult und Rachgierig-

keit durch Sanftmuth, die Fauligkeit in dem Gottesdienst durch eifrige Andacht, und alle Eitelkeit durch Erkenntnuß der Christlichen Wahrheit zu vertreiben.

Bewahre, o Herr! meine Augen, daß sie nichts ungebührliches sehen; meine Ohren, daß sie nichts unehrbares hören; meine Zung, daß sie nicht unkeusch, oder sonst ärgerlich und schädlich rede; meine Hände, daß sie in Unreinigkeit und Ungerechtigkeit sich nicht vergreifen; leite meine Füße auf den Weg der Christlichen Gerechtigkeit, daß ich weder in eine zeitliche Schand, noch ewiges Unglück falle.

Gieße mir zu erkennen, o unendliche Weisheit! wie gering und zergänglich die Güter der Erden, wie schätzbar hingegen und erwünschlich die Güter des Himmels, wie kurz das menschliche Leben, und wie lang die Ewigkeit sey: Verleihe mir die Gnade, o barmherziger Gott! daß ich die ungewisse Stunde meines Todes, die unausbleibliche Schwärze deines Gerichts, die unleidentliche Peinen des höllischen Feuers ernsthaft

zu Gemüth führe, mich täglich zum Christlichen Tod bereite, und endlich durch die unendliche Verdiensten meines H. Ern Jesu, die immerwährende Freuden des Himmels erlange, Amen. Dieses alles wolle mir, seiner unwürdigsten Creatur, allergnädigst verleihen die allerheiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit, der einiger, ewiger, allmächtiger, heiliger und wahrer Gott Vater, Sohn, und H. Geist, der gelobet und gebenedeyet sey in Ewigkeit, Amen.

Unterrichtung.

Es seynd folgende Gebetter sowohl für die Gesunde, als auch für Kranke eingerichtet, um sich dadurch zu einer wahren Buß, und zu einem seeligen Tod zu bereiten. Demnach kan ein Gesunder zu allen Zeiten, und auch ein Kranker, sonderlich an denjenigen Orten, wo aus Mangel eines Priesters keine Gelegenheit ist, die H. H. Sacramenten wirklich zu empfangen, dieselbe betten, oder ihm vorlesen lassen. Ein Kranker mag auch sehr nützlich und oft betrachten die Geheimnissen des Leidens Christi, so im zweyten Theil, unter den ersten Neß. Gebettern zu finden. Item kan er betten die Beicht. Gebetter, die sieben Buß. Psalmen, die Litaney und fürnemlich den Heil. Rosenkranz mit den Geheimnissen unserer Erlösung, wie unten im

Bruderschafts-Büchlein zu finden ꝛc. Item er mag sehr heilsam betrachten die letzten Dinge des Menschen, so in den sieben Buß-Gefängen unten im Gefang-Buch begriffen seynd, worinn auch noch mehr Gefänge, sonderlich zu diesem Ende eingerichtet zu finden ꝛc. Welches alles, wann es mit Bedacht betrachtet, oder mit Andacht gebettet, und einem Kranken mit sonderbarem Nachdruck vorgelesen wird, den Menschen, nebst göttlicher Hülff bewegen kan zu einer herzlichen Reue, und wahren Buß, woran einem am meisten soll gelegen seyn, weil daran hangt unsere Seligkeit.

Übung des Glaubens.

Ich glaube in Gott den Vater, der Himmel und Erden, und alles, was ist, erschaffen hat, alles erhält, und ohne dessen Willen nichts in der Welt geschehen mag. Ich glaube in Jesum Christum, einen eingebornen Sohn Gottes, der um unser Heil willen Mensch worden, für uns gelitten, und am Creuz gestorben ist; ich glaube, daß eben derselbe sey von Gott gesetzt, ein Richter der Lebendigen und der Todten, der den ganzen Erdenkreis in der Gerechtigkeit richtet, und einem jeden nach seinem Verdienst belohnen werde. Ich glaube
in

in den H. Geist, , der uns heiliget und lebendig machet, und ohne dessen Gnad und Hülfe ich nichts vermag, noch selig werden kan. Ich glaube eine einige, heilige, und allgemeine Kirche Christi, ausser der keine Seligkeit zu hoffen. Ich glaube eine Gemeinschaft der Heiligen; Ich glaube, daß Gott durch die unendliche Verdiensten Christi uns gebe Nachlassung der Sünden; Ich glaube, daß mein Erlöser lebt, und ich am jüngsten Tag wiederum in eben diesen meinen Fleisch auferstehen werde. Ich glaube, daß Gott denen, die ihn aufrichtig lieben, geben werde ein ewiges Leben. Ich glaube alles und jedes, was die heilige, allgemeine Kirche Christi glaubt und bekennet. Barmherziger, ewiger Gott und Vatter! auf diesen Glauben hab ich die H. Tauf empfangen, auf diesen Glauben hast du mich zu einem Kind und Erben angenommen, dafür sey dir Lob, Ehr und Dank in Ewigkeit: Erhalte mich darinnen, o allergütigster Vatter! und versiegle diesen Glauben durch deinen H. Geist in meinem Herzen, daß ich in keinem

nem Stück zweifle: gib mir ein starkes und freudiges Vertrauen auf deine grundlose Barmherzigkeit, damit ich nach vollendetem Streit das Ziel dieses meines Glaubens, nemlich das ewige Leben erlangen und sagen möge: Ich hab einen guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahret, im übrigen ist mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir geben wird an jenem Tage der gerechte Richter; in dieser meiner Bekannntuß des wahren Catholischen Glaubens gedanke ich abermal, und verspreche zu leben und zu sterben: darzu mir verhelfe der einige, wahre und ewige Gott Vater, Sohn und H. Geist, dem ich jetzt und sonderlich in der letzten Stunde meines Lebens meine arme Seele in seine Hände will befohlen haben zum ewigen Leben, Amen.

Übung der Hoffnung.

Mein Herr und mein Gott! wer kan verzagen, dieweil deine Herrlichkeit ist, dem Sünder verzeihen und selig zu machen? Du bist ein liebereicher, barmherz

herziger Gott, deine Eigenschaft ist
allzeit zu erbarmen, und zu verschonen;
wie kan uns der Vater etwas versagen,
nachdem er uns seinen eingebornen Sohn
gegeben, und den zu unseren Richter ge-
setzet, welcher für uns aus Liebe gestor-
ben, und nun sitzet zur Rechten Got-
tes als unser Fürsprecher? Mein himm-
lischer Vater, welcher mich erschaffen,
und das Werk meiner Erlösung ange-
fangen, wird solches auch bis zum End
vollführen. Jesus erkennet meine
Schwachheit, und wie ein Vater sich
seiner Kinder erbarmet, also erbarmet
er sich über alle die ihn fürchten, und auf
seine Barmherzigkeit hoffen. O gutiger
Jesus! du willst ja alle erquickten, die bes-
chwert und beladen seynd: du hast auch
keinen reumüthigen Sünder jemalen ver-
stossen: Darum meine Seele hoffe auf
den Herrn, dann bey ihm ist Barm-
herzigkeit, und überflüssige Erlösung.
Auf dich, o Herr! hab ich gehoffet, laß
mich nimmermehr zu schanden werden;
erlöse mich in deiner Gerechtigkeit. Reis-
ge deine Ohren zu mir, und eile mich zu

erretten. Sey mir ein beschirmender Gott, und ein Haus der Zuflucht, das du mich selig machest: dann du bist meine Stärke, und meine Zuflucht, um deines Namens willen wirst du dich meiner erbarmen: du wirst, wie du allein kannst, mich führen aus allen meinen Trübsalen, dann du bist mein Beschirmer; in deine Hände befehle ich meinen Geist: du hast mich erlöset, o Herr! du Gott der Wahrheit: dir sey Lob und Dank in Ewigkeit, Amen.

Übung der Liebe.

O Herr! was wolte ich, oder was hab ich gewollt außser dir auf dieser Erden? du bist ein Herr meines Herzens, o Gott! und mein Theil in Ewigkeit. Ich liebe dich, o mein Gott! und begehre dich noch mehr zu lieben; gieb mir, daß ich dich allzeit liebe, so viel ich begehre, dich noch mehr zu lieben; gieb mir, daß ich dich allzeit liebe, so viel ich begehre, und so viel als ich schuldig bin; ach mein gütigster Gott! daß ich dich Tag und Nacht betrachte, mein Geist dich groß mache, mein Gemüth
 sich

sich zu dir erhebe, und mein Herz mit deiner göttlichen Liebe ganz und gar erfüllet werde, auf daß ich dich mein allerhöchstes Gut um deiner selbst willen lieben möge aus ganzem meinem Herzen, aus ganzer meiner Seelen, und aus allen meinen Kräften; in deiner Liebe, o mein Gott! verlange ich zu leben und zu sterben. O mein Gott und alles! hilf meiner Unvermögenheit, daß ich dich, o mein höchstes und lebenswürdigstes Gut liebe ohne Maas, suche ohne Unterlaß, habe und besitze in Ewigkeit, Amen.

Übung der Reue.

Ach mein allerliebste Herr und Gott! Deine grosse Liebe erschonet daran, daß ich in meinen Sünden nicht gar verdorben und umkommen bin, dann deine Barmherzigkeit hat noch kein Ende. Ach du mein gütigster Gott, ich danke dir von Grund meines Herzens, daß du mich nicht in meinen Sünden unversehens von dieser Welt genommen, wie ich verdienet habe, sondern noch eine so angenehme Zeit und Gelegen-

genheit gnädiglich verleihest, worinnen ich mein sündliches Leben erkennen und bereuen mag. Die Barmherzigkeiten Gottes will ich in Ewigkeit singen und loben: Lobe den HERRN meine Seele, und alles was in mir ist, seinen heiligen Namen; lobe den HERRN meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten: der allen deinen Sünden gnädig ist, der alle deine Schwachheiten heilet; der dein Leben vom Tod erlöset, der dich krönert mit Barmherzigkeit und Erbarmungen: Ach mein Gott, du bist gnädig und barmherzig, langmüthig und von grosser Erbarmung: du wirst ja nicht immerdar zürnen, noch in Ewigkeit drohen: du hast mir nicht gethan nach meinen Sünden, noch mir vergolten nach meinen Missethaten; dann so hoch der Himmel von der Erden ist, hast du deine Barmherzigkeit befestiget über die, so dich fürchten: wie sich ein Vater erbarmet über seine Kinder, also erbarmest du dich, o HERR! über die, welche dich fürchten: dann du weißt wohl, was wir vor ein Geschöpfe seynd: du gedenkst daran,

Daran, daß wir Staub seynd: des Menschen Tage seynd wie Gras, er wird aufblühen wie eine Blume auf dem Felde, und mag nicht bestehen, aber die Barmherzigkeit des HErrn ist von Ewigkeit bis zu Ewigkeit, über die, welche ihn fürchten.

Dieses ist was meine betrübtete Seel tröstet und aufrichtet, dann wann du, o gütiger Gott! deine väterliche Gnade von mir abwendest, so ist es schon um mich geschehen: o HErr! Ich will zu dir seufzen und weinen Tag und Nacht, und in Bitterkeit meiner Seelen betrachten die übel angelegte Zeit meines nunmehr zu End verfloffenen Lebens: Dir allein hab ich gesündigt, und Ubel für dir gethan: Dann ich hab dich meinem herzlichsten HErrn und Gott nicht recht geliebet, noch gedienet, wie sich gebühret, und ich schuldig gewesen; deine göttliche Gebott hab ich nicht gehalten, ich hab leider! gefolget den bösen Begierden meines Herzens, und dich den Brunnen des Lebens verlassen; über dein vielfältiges väterliches Vermahnen und langmü-

müthige Gedult bin ich in meinen Sünden und bösen Gewohnheiten verharret, und dennoch hat mich unnützen Menschen deine Güte geduldet, und deine Barmherzigkeit erhalten. Ach allergütigster Gott! es reuet mich von Grund meiner Seelen, daß ich dich mein allerhöchstes Gut so oft und vielfältig beleidiget, so schlecht gedienet, so wenig geliebet, die Edle Zeit meines Lebens so übel angewendet, so wenig an dich gedacht, und am Plas, daß ich in dieser so angenehmen Zeit Schätze im Himmel hätte sammeln sollen, habe ich den Reichthum deiner Güte und deiner Gedult, und Langmüthigkeit verachtet, und nach meinen unbußfertigen und verstockten Herzen meine Sünde vermehret, und deinen Zorn gehäufet auf den Tag des Zorns. Aber, o Herr! wann du der Sünden gedenken willst! Herr! wer wird bestehen? gedenke doch nicht an die Sünde meiner Jugend, und an meine Unwissenheit; sondern sey meiner eingedenk nach deiner Barmherzigkeit, o Herr! um deiner Güte willen: laß mich nicht

zu Schanden werden, dann auf dich hab ich all mein Vertrauen gesetzt. Ich bin anjeseo recht ernstlich gesinnet, mein sündliches Leben zu bessern, und meine begangene Sünd und Laster abzubüssen durch das Creuz und Leiden, welches deiner väterlichen Güte beliebig ist, mir zuzuschicken, ich bin zu deiner Züchtigung bereit, was aber meine Schwachheit nicht vermag, dafür nim, HErr! auf meinen guten Willen: handle, o mein Gott! mit mir gütiglich in deinem guten Willen, ein demüthiges und zerfuirschetes Herz wirst du, o HErr! nicht versachten.

Zur völligen Genugthuung meiner Sünden opfere ich dir auf das allerheiligste bitterste Leiden und Sterbendes geliebten Sohns, meines Erlösers und Seligmachers: in diesem stehet mein und aller Menschen Seeligkeit: dieser hat bezahlet, und überflüßig genug gethan für meine und der ganzen Welt Sünde: sein allerheiligstes Blut reinige mich von allen meinen Sünden: das ist der wahrhaftige rechte Verdienst meiner

Gee

Seeligkeit, dessen sich meine Seel tröstet, und Nachlassung aller meiner Sünden hoffet: Derowegen, o Herr! errette meine Seel vom Tod, und meine Süße vom Fall, denn du bist meine Barmherzigkeit, meine Zuflucht, mein Erhalter, mein Beschirmer, der Gott meines Herzens, mein Heil und mein Theil ewiglich. Sey meiner armen Seel gnädig und barmherzig, und wann sie nach deinem göttlichen gnädigen Willen und Befehl aus meinen sterblichen Leibe abscheiden wird, so lasse sie zu der Herrlichkeit deiner Anschauung gelangen durch Jesum Christum unsern Herrn, mit welchem ich dich samt dem H. Geist in alle Ewigkeit herzlich lieben, loben, ehren und preisen möge, Amen.

Gebett eines Kranken.

der keine Gelegenheit hat, die H. S. Sacramenten zu empfangen.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott! du hast gesagt, ich soll dich anrufen in Zeit der Noth, so wollest du mich erhören, und erretten: du hast auch selbst gesagt, so wahr du lebest, so wol-

lest

lest du nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Siehe ich armer, elender, kranker, und mit den schweren Last meiner unzählbaren Mißsethaten beladener Sünder komme zu dir in dieser meiner höchsten Noth, und erinnere dich, o gütiger Vatter! deiner Zusage, dessen sich allein meine betrübte Seel tröstet, und suche bey deiner göttlichen Majestät Gnad und Barmherzigkeit: Herr! all mein Verlangen ist vor dir, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen: mein Herz ist betrübet, und meine Kraft hat mich verlassen. Herr! du prüfest die Herzen und Nieren, dir ist das Anliegen meines bedrangten Herzens bekannt, wie gern und willig ich gebrauchen wolte die heilsame Mittel, so du uns zu unserer Versöhnung gegeben, da du die H. H. Sacramenten eingesetzt hast: da ich aber anjeto keine Gelegenheit habe, derselben mich in der That theilhaftig zu machen, also bitte ich deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, du wollest gnädiglich annehmen meinen guten Willen, und ansehen mein herzlich-

des Verlangens, welches ich habe mein Sünde zu beichten, und darauf das Hochwürdigste Sacrament des Altars zu Wegzehrung zu empfangen. Ach! mein gütiger Herr und Gott! verwirf mich nicht von deinem göttlichen Angesicht, indem ich alle Sünde meines ganzen Lebens vor dir dem allwissenden Gott bekenne, und von Herzen bereue, daß ich mein allerliebwürdigstes Gut jemalen beleidiget habe. Ich bin ernstlich gesinnnet, so du mir noch einige Zeit des Lebens verleihest, mein sündliches Leben zu bessern, meine Sünde mit nächster Gelegenheit zu beichten und zu büßen: O gültigster Vater! erfülle dieses mein Verlangen.

Ach Herr! laß dir doch meine arme Seel, die du so theuer erkauft hast, in diesen meinen letzten und höchsten Nothen befohlen seyn, und da sie der Sünden halben noch in deiner göttlichen Ungnade wäre, so wollest du an deine große Barmherzigkeit, die über alle deine Werke ist, und an die große Schwachheit meiner sündlichen Natur gedenken,
und

und doch deine väterliche Liebe nicht erst
jeto von mir abwenden. Ach lieber Vater!
hilf, dann die Angst ist nahe, und ist
keiner der helfen kan, als du mein Herr
und Gott! auf dich hab ich gehoffet,
laß mich nicht zu schanden werden. O
barmherziger Jesu! der du in diese Welt
kommen bist, die Sünder selig zu ma-
chen, du hast ja alles für mich völlig und
überflüßig bezahlet und genug gethan,
dein kostbares Blut reiniget mich und
alle Sünder von unsern Missethaten,
darauf befehle ich dir mein Leib und Seel,
und was mir noch mangelt und abge-
het, das wollest du gnädiglich erstatten
mit dem reichlichen Verdienst deines al-
lerheiligsten Leidens und Sterbens, sel-
bes laß meiner armen Seel zu gut kom-
men, und da ich mir selbiges durch die
würkliche Empfahung der H. H. Sa-
cramenten nicht zueignen kan, wie ich
herzlich wolte, so wirst du doch ein de-
müthiges und zerknirschetes Herz nicht
verachten, sondern das Verlangen mei-
ner armen Seelen erhören: ich verlasse
mich festiglich auf deine unendliche Gü-
tig-

tigkeit, du werdest mir nur noch so lang mein Leben fristen, bis ich alle meine Sünden durch eine rechtschaffene Buß und durch dieses zeitliches Creuz und Leiden, so ich dir dafür aufopfere, völlig werde abgüßet haben, auf daß ich in deiner Gnade und Huld sterben, und das ewige Leben erwerben möge. Amen.

Übung der Ergebung

seines Willens in den Willen Gottes.
Mein Herz ist bereit, o Gott! mein Herz ist bereit! Erleuchte meinen Verstand, deinen göttlichen Willen zu erkennen: leite meinen Willen, daß ich dich über alles liebe und verlange. Willig bist du, o mein Jesu! für mich gestorben, wann du nun willst, daß ich auch mit dir sterben soll, o Herr! dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Du hast mir ein Ziel gesetzt, welches ich nicht überschreiten werde: sterben muß ich, so weiß ich aber keine bessere Zeit, als die, welche du selbst bestimmest, lebe ich, so will ich dir leben; sterbe ich, so will ich auch dir sterben;

ben; ich lebe oder sterbe, so bin ich des HErrn. Nimmst du mir durch den zeitlichen Tod mein Leib und Leben, so nimmst du nur das Deinige: scheidest du mich von dieser Welt, und allem was ich hab, so sage ich: der HErr hats gegeben, der HErr hats genommen, wie es dem HErrn gefallen, also ist es geschehen: der Name des HErrn sey gebenedeyet.

Ist es nun also dein göttlicher Will, so will ich meine Krankheit, all mein Creutz und Leiden dir zu Lieb gedultig übertragen, so lang es dir gefällt. Es setzen mir zwar stark zu meine Schmerzen, Elend und Bekümmernuß, aber gleichwohl beschwere ich mich nicht wider dich, gieb nur, o lieber JEsu, Gnad, daß ich von Herzen mit dir sagen möge: Vatter! ist es möglich, so laß diesen Kelch des Leidens von mir gehen, jedoch nicht mein, sondern dein Will geschehe. Bitter ist dieser Kelch der Schmerzen und des Todes, allein gieb Hülfe und Stärke, daß ich alles um deinet willen mit Freuden ertrage: Ich erhebe mein Gemüth zu dir meinem einzigen Helfer in allen Nothen,

was dir gefällt, ist mir auch schon recht.
 dein Wille ist der beste. Mein Leben
 magst du mir entweder fristen, oder ver-
 kürzen, meine Schmerzen mindern, oder
 vermehren, ich will hinführo und nicht
 mehr bitten, als daß dein Wille vollkom-
 mentlich an mir geschehe, dann ich
 versichert, daß niemand verderben fan-
 der sich deiner Gnade und Barmherzig-
 keit unterwirft. Bewahre nur, o H. Er.
 meine Seel wider alle Anfechtungen des
 bösen Feinds, dann zu deiner Güte hab
 ich all mein Vertrauen: Mir, o Jesu.
 bist du in diese Welt geboren, mir hast
 du gelebet, mir hast du gelitten, mir bist
 du am Creuz gestorben: laß mir dieses
 alles zum Heil gereichen: dein Blut was-
 sche ab meine Sünden, deine Gerech-
 tigkeit bedecke mein Ungerechtigkeit, dein
 Verdienst mache mein Leben und Ster-
 ben verdienstlich: Gieb, o gütiger Jesu.
 daß ich möge mit dir leben, mit dir leb-
 den, mit dir sterben, und endlich mit dir
 in deine Herrlichkeit eingehen, Amen.

Ubung der Gedult.

D HErr IESu Christe, du Überwinder des Todes und Mittheiler des ewigen Lebens! der du züchtigest die, so du liebest, und straffest in deiner Gütigkeit zur Besserung, die du aufnimmst, ich danke dir von Herzen, daß du für mich die Bitterkeit des Todes ausgestanden, mache mich bereit und willig, mein Creuz, so du mir aufgelegt hast, gedultig auf mich zu nehmen, und dir, so viel mir möglich ist, nachzufolgen. Du weißt aber, o mein lieber IESu! daß sich auch dein menschliche Natur, die gleichwohl ohne Sünd war, also für den Tod entsetzet, daß du für Angst häufig Blut geschwisset, was soll dann ich armer sündiger Mensch thun? Mein Geist ist zwar willig, aber mein Fleisch ist schwach: Darum, o geduldigster IESu! helfe meiner Schwachheit, daß ich diese meine Betrübniß dir zu Lieb gedultig tragen möge: Meine Seel soll dir ewiglich unterworfen seyn, dann von dir kommt meine Gedult. Ich bitte dich, o mein IESu! du wollest mich in diesen meinen Nöthen nicht verlass-

sen: Ich leide zwar dieses alles billig, weil ich mich wider dich versündigt, ich habe ein weit mehrs verdienet mit meinen Sünden, allein wann du der Sünden gedenken willst, Herr! wer kan bestehen? Darum sese ich all mein Vertrauen auf dich, meinen gütigsten Heiland, du bist meine Zuversicht, mein Helfer in den grossen Nothen, die mich getroffen haben.

Ich weiß, daß du getreu bist, du wirst mir nichts auflegen über mein Vermögen, sondern du wirst auch zugleich mit der Versuchung ein Auskommen schaffen, damit ichs ertragen könne: Deine göttliche Verheissungen trösten meine Seele, daß du nemlich allen, die du versuchest, und durch die Versuchung bewähret; und deiner würdig befindest, wirst die Cron des ewigen Lebens geben: ich halte dafür, daß all das Leiden dieser Zeit nicht gleich zu achten sey der künftigen Herrlichkeit, die du an deinen Liebhabern offenbaren wirst: ich bin auch versichert, daß diese gegenwärtige Trübsal, welche nur augenblicklich und leicht ist, in mir würke,
und

und mir zuwegē bringe eine überaus große Herrlichkeit, die kein Auge gesehen, kein Ohr gehöret, noch in keines Menschen Herz gestiegen: wann ich nur gedultig mit meinen lieben Jesu hier leide, so werde ich auch mit ihm dort herrlich gemacht werden. Ach Herr, nach der Vielheit meiner Schmerzen, die ich in meinem Herzen habe, haben diese deine Tröstungen meine Seel erfreuet. Nun dann, o Herr! hier brenne mich, hier schneide mich, hier creuzige mich, so du nur meiner in der Ewigkeit verschonest: Binde und verstricke mich mit den Banden deiner Liebe zu dem Gehorsam deines allerheiligsten Willens: Creuzige und nagele mich mit dir an dein blutiges Creuz, daß ich in mir spühren und wahrhaftig sagen könne: Ich bin mit Christo ans Creuz geheftet, ich lebe, nun nicht ich, sondern es lebet Christus in mir. Verleihe mir, o gütiger Jesu! daß, wann ich etwa durch eine Ungedult angefochten werde, im Glauben nicht wanke, in der Hofnung nicht zweifle, und in der Liebe nicht erkalte, sondern in der

Gedult meine Seele besize und verharre, bis du mir endlich mein Creuz völlig abnimmst, und mich vollkommentlich erfreuest in den himmlischen Vatterland, Amen.

Ubung des Verlangens zu Gott.

O Jesu! mein einiger Heiland und Seligmacher! gleichwie ein Hirsch verlangt zum Wasser-Brunnen, also verlanget meine Seele zu dir, o lieber Gott. **O** Jesu, du bist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn. Meine Seel dürstet nach dir, dem starken lebendigen Gott: wann werde ich kommen, und erscheinen für deinem Angesicht? Ich begehre aufgelöset zu werden, und bey dir meinem Jesu zu seyn. **O** grosser Gott! wann werde ich einßmal in dein Haus eingehen, und dich anbetten in deinem H. Tempel? Ein Ding hab ich begehret, u. Dasselbe will ich suchen, daß ich nemlich wohne in dem Hause meines Jesu. Wie lieblich sind deine Hütten, o Herr der Heerscharen! meine Seele hat Verlangen, und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn: mein Herz und mein Fleisch fro-

frolocket in dem lebendigen Gott, dann ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser, als tausend auf dieser elenden Welt, darumb habe ich erwählet, viel lieber der Verworfenste zu seyn in den Hause meines Gottes, als länger zu wohnen in den Hütten der Sünder. Selig und ewig selig seynd, o Herr! die in deinem Hause wohnen: sie werden dich in alle Ewigkeit loben; sie werden ersättiget werden von der überschwenglichen Fülle deines Hauses, und du wirst sie tränken mit dem Bach deiner Wollust, dann bey dir ist der Brunn des Lebens, und in deinem Licht werden wir sehen das ewige Licht: Ach herrliche Dinge seynd von dir gesagt, o du Stadt Gottes!

O gütiger Jesu! wann werde ich in dir entschlaffen, und meine gewünschte Ruhe finden, damit ich deine Herrlichkeit betrachte, und ewig anschau! wann deine Herrlichkeit offenbar wird, alsdann werde ich ersättiget werden. Wohlan, mein Jesu! eröfne mir die Thür des Lebens: ich weiß und bekenne es, daß ich es nicht verdienet habe, aber ich opfere

dir auf dein bitteres Leiden und Sterben,
 so mir den verschlossenen Himmel eröff-
 net hat, Kraft dessen hoffe ich selig zu
 werden. Herr! laß mich in meiner Hoff-
 nung nicht zu schanden werden. So ver-
 leihe mir dann, o liebevoller Jesu! daß
 ich dieses armselige Leben in deiner Gnad
 möge glücklich schliessen, segne meine
 Seel in ihrer Ausfahrt, durch deinen
 bitteren Tod erhalte mich, und sprich zu
 meiner Seelen: ich bin dein Heil; dann
 du bist es allein, du bist mein Jesus,
 mein Heiland, du hast mich mit deinem
 kostbaren Blut theuer erkauffet, ich bin
 dein, o Jesu! dir lebe ich, dir sterbe ich,
 dein bin ich lebendig und todt. Komm,
 lieber Jesu! komm mit einem seligen
 Stündlein. Komm, o Tod! und zeige
 mir den, welchen meine Seel lieb hat:
 Zeige mir Jesum, den einzigen Trost
 meines Herzens. O wie lieb und anges-
 nehmt bist du mir, o seliges Stündlein,
 weil du mir eröffnest die Herrlichkeit Got-
 tes. Ich hab mich erfreuet in dem, daß
 mir gesagt ist: Ich soll in das Haus des
 Herrn gehen. Komm, Herr Jesu,
 du

Du GOTT meines Herzens, mein Heil,
und Theil in Ewigkeit! nun lasse mich in
Frieden fahren, und erledige meine Seel
aus dem Kerker dieses Leibes, auf das
sie eingehe in die Freude ihres HERRN,
und dich lobe und preise in alle Ewigo-
keit, Amen.

Etliche Schuß-Gebettlein eines Sterbenden.

Ich glaube an dich, mein GOTT, dann
du bist die ewige Wahrheit. Ich hof-
fe auf dich, o mein GOTT! dann du bist
die wahre Glückseligkeit. Ich liebe dich,
o mein GOTT! dann du bist die unendliche
Gütigkeit.

Es reuet mich von Herzen, das ich
dich meinen lieben GOTT jemalen beleidigt
habe. Du aber, o barmherziger
GOTT seye mir armen Sünder gnädig.

O HERR JESU! ich bitte dich durch
die Bitterkeit, welche du empfunden hast
an dem Creus, sonderlich da deine gebe-
nedeyte Seel von deinem Leib abschiede,
du wollest dich über meine arme Seel er-
barmen, wann sie von meinem Leib schei-
det.

O Jesu! erbarme dich meiner, du bist meine Hoffnung, und mein Theil in dem Land der Lebendigen.

Die Kraft Gottes des Allmächtigen überschatte mich. Die Weisheit Gottes des Sohnes führe mich. Die Gnad und Stärke des h. Geistes erhalte mich.

Das bittere Leiden und Sterben Christi tröste mich. O gütigster Jesu erhöre mich. In deine Wunden verberge mich. Vor dem bösen Feind beschütze mich. In dieser Stund beruffe mich. Von dir lasse nimmer scheiden mich. Zu dir zu kommen heisse mich, mit deinen Heiligen zu loben dich in alle Ewigkeit, Amen.

O Jesu! du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich meiner.

O gekreuzigter Jesu! ich bitte dich durch deinen bitteren unschuldigen Tod, erbarme dich meiner in dieser meiner grossen Noth.

Wende dich, Herr zu mir, und errette meine Seele. Hilfe mir, o Jesu! und mache mich selig um deiner Barmherzigkeit willen.

Herr!

Herr! handle mit mir nach deinem göttlichen Wohlgefallen; giebe mir nur Gedult in diesem meinen Leiden; Stärke und tröste mich mit deinem H. Geist.

O JESU! seye mir armen Sünder gnädig, gedenke doch nicht an die Sünde meiner Jugend, sondern um deiner Barmherzigkeit willen lösche aus alle meine Missethaten.

Auf dich, o Herr! habe ich gehoffet, lasse mich in Ewigkeit nicht zu schanden werden.

O JESU! gleich wie du an dem Creutz deinem Geist befohlen in die Hände deines himmlischen Vatters, also befehle ich dir jetzt und allezeit mein Leib und Seele.

Herr Gott Vatter, Sohn, und H. Geist! in deine Hände befehle ich meinen Geist: du hast mich erlöset, Herr du Gott der Wahrheit.

O gütigster JESU! nimme auf meine Seele, welche du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast.

O JESU! dir lebe ich. O JESU! dir sterbe ich. O JESU! dein bin ich lebendig und todt.

O JE.

O JESU! erbarme dich meiner.

O JESU! seye mein JESUS.

Gebett der Umstehenden,

Wann ein Kranker in Todes-Nothen
lieget.

O gütigster JESU! du getreuer Heiland und Erlöser, gedenke jetzt an deine Angst und bittere Noth, die du für uns an dem Creuz gelitten hast, sonderlich, da du für grossen Schmerzen und Bitterkeit mit kläglicher Stimme aufschriest: Mein GOTT! mein GOTT! wie hast du mich verlassen! wir bitten dich, lieber HERR, durch diese deine Verlassung, du wollest mit deiner gnädigen Hülfe nicht weit seyn von diesem sterbenden Menschen, dessen Seele an jeho den gefährlichen letzten Todes-Kampf ausstehen muß: Siehe, o barmherzigster JESU du wahrer Trost aller bedrängten Seelen, wie diese bis zum Tod betrübtete Seele nicht selbst zu dir um Hülfe schreyen kan, darum bitten wir dich durch die Kraft deines heiligen Leidens und Sterbens, du wollest ihr in
Dies

Diesen grossen Nöthen deine Gnad und Barmherzigkeit wiederfahren lassen: verleihe ihr alles, was zu einem ruhigen und seligen Ende gehöret, und vonnöthen ist. Erlöse diese Seel aus allen ihren Nengsten: behüte und bewahre sie gegen alle ihre Feinde: strecke aus zu ihr deine heilige Hände, so du um ihrentwillen an das Creuz hast heften lassen, und führe sie aus aller Marter und Pein zu der ewigen Ruhe; lasse ihr hören deine trostreiche Wörter: heute wirst du bey mir seyn in dem Paradeis. Giebe, o Jesu! daß sie durch diese ihre Schmerzen und zeitliches Leiden gereiniget, bald von deinen heiligen Engeln aufgenommen, und in die Schoos der ewigen Glückseligkeit getragen werde. Amen.

Wann die Seel in dem Leibe noch sich ängstiget, und der Sterbende die Sprach und das Gehör verlohren hat, können die Umstehende für ihn betten die sieben Buß-Psalmen, die Litaney von dem süßen Namen Jesu ꝛc. und am Platz: erbarme dich unser, sagen: Erbarme dich seiner, oder ihrer, nach Bewandtnuß der Person. So bald aber die Seele ausgefahren ist, solle man betten folgenden

129. Psalm.

Aus der Tieffe habe ich zu dir geruffen,
 O HERR! HERR erhöre meine
 Stimm.

Lasse deine Ohren merken: auf die
 Stimm meines sehens.

Ach HERR! wann du der Sünden ge-
 denken willst: HERR! wer wird bestehen
 mögen?

Aber bey dir ist Versöhnung: und um
 deines Gesetzes willen verlasse ich mich
 auf dich.

Meine Seel hat sich auf sein Wort ver-
 lassen: meine Seel hat auf den HERRN
 gehoffet.

Von der Morgenwacht an bis zu der
 Nacht: soll Israël auf den HERRN hof-
 fen.

Dann bey dem HERRN ist Barmherzige-
 keit: und bey ihm ist überflüssige Erlö-
 sung.

Und er selbst wird Israël erlösen von
 allen seinen Missethaten.

HERR giebe ihm die ewige Ruhe:
 Und das ewige Licht leuchte ihm.

HERR erbarme dich unser. Christe er-
 bar?

Barme dich unser. **H**Err erbarme dich
unser.

Vatter unser ꝛc.

HErr giebe ihm die ewige Ruhe :
Und das ewige Licht leuchte ihm.
Von der Pforten der HölLEN,
Erlöse, o **H**Err! diese Seel.
Lasse sie im Frieden ruhen, Amen.

Gebett.

Dir, o **H**Err! befehlen wir diese Seel,
auf daß, nachdem sie dieser Welt ab-
gestorben, dir lebe, und was sie durch
Schwachheit und Gebrechlichkeit des
menschlichen Wandels sündliches began-
gen, das wollest du mit der Gnad dei-
ner barmherzigsten Gütigkeit auslös-
schen; durch **J**esum Christum unsern
HErrn, Amen.

Aller Glaubigen Seelen ruhen durch
die Barmherzigkeit **G**ottes im Frie-
den, Amen.



Erz-